

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 151.

Mittwoch den 31. Mai.

1865.

## Bekanntmachung.

Für die Ergänzungswahl der hiesigen Handelskammer sind hier 77 Wahlmänner zu wählen.  
Die Stimmberechtigten haben den mit der Wahlliste zugestellten Wahlzettel durch Aufzeichnung von 20 aus der Wahlliste zu entnehmenden Namen unter Beifügung der Nummer der Wahlliste und der Firma auszufüllen.  
Die Abgabe der Wahlzettel erfolgt persönlich nur **den 7. Juni d. J. Vormittags zwischen 9 und 12 oder Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr** im Wahllocale auf dem Rathhause durch den Abstimmanden. Es ist jedoch auch Einsendung sowohl vor als an dem Wahltag bis zum Ablauf der angegebenen Frist gestattet. Die Einsendungen sind an den Rath der Stadt Leipzig mit dem Beisage: „Zur Handelskammerwahl“ zu adressiren. Einem besondern Ueberreichungsschreibens bedarf es nicht; es können jedoch nur solche nicht persönlich abgegebene Wahlzettel berücksichtigt werden, welche mit eigenhändiger Unterschrift des Absenders und Beifügung der Nummer, die er in der Wahlliste hat, versehen oder in ein Couvert eingeschlagen sind, auf welches der Absender seinen Namen und seine Nummer geschrieben hat.  
Die Stimmberechtigten, welchen noch kein Wahlzettel zugegangen sein sollte, werden hiermit veranlaßt, solche auf dem Rathhause in Empfang zu nehmen. — Leipzig, den 17. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Die Königl. Kreisdirection zu Leipzig hat für die vorzunehmende Hauptwahl zur Ergänzung der Gewerbekammer in der hiesigen Wahlabtheilung den Unterzeichneten zum Wahlcommissar ernannt.  
Die Herren Wahlmänner haben sich behufs der Wahl **den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** im Wahllocale auf dem Rathhause persönlich einzufinden.  
Auf die Bestimmung in §. 17 der Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betr. vom 15. October 1861, daß an der Wahl nur die am Wahltag bis zu Beginn der für die Vornahme der Wahl bestimmten Stunde persönlich vor dem Wahlcommissar erschienenen und legitimirten Wahlmänner Theil zu nehmen haben, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.  
Das Wahllocal wird am Wahltag von 10 Uhr Vormittags an geöffnet sein.

Der Wahlcommissar.  
Dr. Rüder.

## Bekanntmachung, den Wochenmarkt betreffend.

Der Verkehr auf dem Wochenmarkte ist durch diejenigen Verkäufer in Buden und Ständen, denen wir auf demselben den Handel mit andern als den eigentlichen Marktwaren bis auf Widerruf bisher gestattet haben, so beengt, daß wir für unabwiesliche Pflicht erachten müssen, diesem, zu Beschwerden fortwährend Anlaß gebenden Uebelstande nunmehr abzuhelfen.  
In Folge Dessen haben wir, jedoch zugleich mit billiger Rücksicht auf die theilhaftigen Buden- und Standinhaber, zu folgenden allgemeineren Beschläüssen uns bestimmt gefunden:  
1) Vom 20. nächsten Monats an dürfen die Buden nur dann noch auf den Marktplatz aufgestellt werden, wenn sie mit Eingängen von vorn versehen sind; nur diese, nicht aber die Eingänge von der Seite, dürfen, bei Vermeidung des sonst sofort eintretenden Widerrufs der erteilten Vergünstigung, künftig benutzt werden. Dem entsprechend sind auch die Buden künftig ohne Zwischenräume eng aneinander anzubauen.  
2) Vom 1. Januar 1869 an dürfen gedachte Verkäufer weder in Buden noch in Ständen auf dem Markte feilhalten. — Dieser Termin wird in keinem Falle verlängert werden.  
Ueberdies erlischt die erteilte Vergünstigung noch vor Ablauf dieses Termins mit dem Tode des betreffenden Buden- oder Ständehabers, so daß dessen Erben darauf irgend einen Anspruch nicht haben.  
Endlich behalten wir uns überhaupt vor, den Widerruf nach unserem Ermessen sofort eintreten zu lassen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Zur Vermeidung des übergroßen Andranges beim Leihhause werden in den Tagen Donnerstag, Freitag und Sonnabend vor und Dienstag und Mittwoch nach dem Pfingstfeste die Geschäfte desselben getrennt in zwei verschiedenen Localen besorgt werden und zwar der Verkauf von Pfändern im seitherigen Auctionslocale im Parterre des Leihhauses, Eingang vom Waageplatze; dagegen Einlösung und Prolongation in den gewöhnlichen Expeditionsräumen.  
Leipzig, 27. Mai 1865.

Die Deputation des Leihhauses.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weischleusen-Canon an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Ostern 1865 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, am 27. Mai 1865.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Die Dieze'sche Begräbniß-Angelegenheit.

Von der Consistorialbehörde ist eine Verordnung an die hiesige Kircheninspection ergangen, welche wir im Nachstehenden ebenfalls veröffentlichen.  
Nach dem Ergebniß der weiteren, in der Dieze'schen Begräbniß-Angelegenheit stattgefundenen und von der Kircheninspection zu

Leipzig mittelst Berichts angezeigten Erörterungen giebt die Königl. Kreisdirection der Letzteren ihre Entschließung — und zwar bei der Wichtigkeit, welche der Sache beigelegt worden ist, ausführlich und eingehend — in Folgendem zu erkennen.  
Soviel zuvörderst die Meinungsverschiedenheit anlangt, welche zwischen den Mitgliedern der Kircheninspection über die Competenzfrage und die formelle Behandlung der Angelegenheit entstanden

ist, so unterliegt es zwar keinem Zweifel, daß den Kircheninspektionen nach den Grundsätzen des evangelisch-lutherischen Kirchenrechts eine Disciplinaraufsicht über die ihnen untergeordneten Geistlichen zusteht.

Dieses involvirt jedoch keineswegs eine Disciplinarstrafgewalt, indem die letztere, wie sich aus der Verordnung vom 10. April 1835, die veränderte Organisation der evangelisch-lutherischen kirchlichen Mittelbehörden betreffend, und aus der Verordnung vom 20. Juni 1835 entnehmen läßt (vergl. Codex des Kirchen- und Schulrechts, S. 426 und 430), der Consistorialbehörde und beziehentlich dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts vorbehalten ist. Sobald daher einem Geistlichen beigegeben wird, daß er bei Ausübung seines Amtes oder sonst einer Handlungsweise sich schuldig gemacht habe, welche, wenn sie begründet wäre, die Verhängung einer Disciplinarmassregel rechtfertigen würde, bestehe die letztere auch nur in einer, in mildester Form auszudrückenden Mißbilligung, so hat die Kircheninspektion auf die Erörterung der Sachlage sich zu beschränken und einer materiellen Entschlie-ßung sich zu enthalten, vielmehr die letztere der vorgesetzten Kreisdirection zu überlassen.

Hat man unter diesen Umständen der Ansicht des Superintendenten Dr. Lehler, daß sich die Kircheninspektion darauf zu beschränken gehabt habe, den Bl. — der Acten erforderten Anzeigericht zu erstatten und weitere Entschlie-ßung zu erwarten, beisplichten müssen, so hat insbesondere die königliche Kreisdirection es nicht billigen können, daß der Stadtrath sich für ermächtigt gehalten hat, noch dazu einseitig und ohne Concurrenz des Superintendenten, dem Collegium der Stadtverordneten, anstatt dasselbe darauf hinzuweisen, daß ihm in dieser nur als Disciplinarfache zu behandelnden Angelegenheit den Bestimmungen der Städte-Ordnung zufolge keinerlei Competenzbefugnisse zustehen, eingehende Mittheilungen über die Sache zu einer Zeit zugehen zu lassen, in welcher die Verordnung der königl. Kreisdirection an die Kircheninspektion bereits eingegangen war, zu welcher Zeit also dem Stadtrath ein Zweifel darüber, daß man Seiten der Consistorialbehörde nur die Zuständigkeit der Kircheninspektion, in der Sache zu cognosciren, anerkenne, sichtlich nicht mehr beigegeben konnte.

In der Hauptsache sind folgende durch die angestellten Erörterungen ermittelte Thatsachen in das Auge zu fassen.

1) Der verstorbene Dieze legte zwar nach der Aussage des Zeugen Kielhorn Bl. — (die verwitwete Dieze erwähnte davon nichts) früher allerdings eine Hinneigung zu der deutsch-katholischen Confession insofern an den Tag, als er bis zu Ostern 1864 zuweilen den Versammlungen der Deutsch-Katholiken beiwohnte, wiewohl Kielhorn behauptet, daß ihn hierbei Gesundheitsrückichten geleitet hätten, indem er befürchtet habe, sich in den Kirchen zu erkälten, während die Localität der Deutsch-Katholiken geheißt gewesen wäre.

Jedenfalls aber steht nach Bl. — fest, daß er seit dem Jahre 1860 bei dem Dr. Ahlfeld zur Beichte und Communion ging und bei den wiederholten Besuchen des Letzteren während der Krankheit seine Freude an den evangelischen Liedern ausdrückte.

Er mißbilligte auch nach Bl. — seiner Ehefrau so wie seinem Schwager Kielhorn gegenüber den im Jahre 1860 erfolgten Uebertritt seines Bruders G. S. Dieze zum Deutsch-Katholicismus und sprach sich nach Bl. — gegen Dr. Ahlfeld dahin aus, „daß er mit dem Deutsch-Katholicismus seines Bruders durchaus nichts zu thun habe“.

Endlich feierte er nach Bl. — wenige Tage vor seinem Tode das heilige Abendmahl und äußerte in Bezug hierauf: „er freue sich darüber, aber sein Bruder werde sich ärgern“, indem der Letztere dies als „Unsinn“ bezeichnet haben sollte, was von diesem Bl. — unter Hinweis auf die Absegnung des Verstorbenen gegen die evangelisch-lutherische Kirche erst zugestanden, sodann aber dahin berichtet worden ist, daß er nur den Besuch des Geistlichen überhaupt während eines bewußtlosen Zustandes seines Bruders damit habe bezeichnen wollen.

Angeichts dieser Momente hat man die von G. S. Dieze Bl. — ausgesprochene und Bl. — festgehaltene Behauptung, „daß sein Bruder in Wahrheit dem Deutsch-Katholicismus zugehan gewesen sei und sich nur äußerlich zur evangelisch-lutherischen Kirche gehalten habe“, für eine begründete nicht erachten können.

2) G. S. Dieze ging nach Bl. — seinen verstorbenen Bruder häufig um Darlehne und Bürgschaftsleistungen an und wurde von dem Letzteren solches als der hauptsächlichste Grund seiner Besuche bezeichnet.

Während der Krankheit sprach der Verstorbene Bl. — von „falschen Schmeicheleien“ seines Bruders, verbot Bl. — schließlich, nach ihm zu schicken, „weil er ihn nicht leiden könne“, und gab Bl. — mit Entschiedenheit den wiederholten Wunsch zu erkennen, daß sein Bruder nicht zum Vormund seiner hinterlassenen Kinder bestellt werden möge.

Hiernach hat sich die Behauptung G. S. Dieze's, daß zwischen ihm und seinem verstorbenen Bruder ein inniges Verhältniß und eine gegenseitige Vereinerung stattgefunden habe, nicht bestätigt.

3) Der Verstorbene war nach Bl. — über ein Gesangsständchen, welches ihm sein Bruder aus Anlaß seines Geburtstages

brachte, sehr unzufrieden und lehnte es ab, eine Dankagung ins Tageblatt einreichen zu lassen.

Die Angehörigen wissen nach Bl. — von einem Seiten des Verstorbenen ausgesprochenen Wunsche, daß an seinem Grabe gesungen werden möge, nichts, und bezweifeln es, daß derselbe einen derartigen Wunsch zu erkennen gegeben habe, versichern nach Bl. —, daß G. S. Dieze nicht den Sonnabend, wie er Bl. — behauptet, sondern den Donnerstag seinen (am darauf folgenden Sonntag verstorbenen) Bruder das letzte Mal besucht habe.

G. S. Dieze, welcher nach Bl. — veröffentlicht hat, daß sein Bruder „kurz vor seinem Tode ihn gebeten, ihm als schönsten Kranz auf sein Grab einen Grabgesang zu besorgen“, leitet nach Bl. — den Wunsch seines Bruders nur aus einer, angeblich schon vor Weihnachten gegen ihn gethanen Aeußerung ab:

„ein toter Kranz sei ihm nicht so lieb wie ein lebendiger, wofür er (sein Bruder) schon sorgen werde.“

Es fehlt indeß an einer genügenden Basis, um zu der Annahme zu gelangen, daß der Verstorbene unter dem lebendigen Kranze einen Grabgesang verstanden habe, und nicht wahrscheinlich ist es nach dem Obigen, daß er seinen Bruder schon damals um vereinstufige Veranstaltung eines Grabgesanges habe angehen wollen.

4) Die verwitwete Dieze erklärte nach Bl. — dem Dr. Ahlfeld auf dessen Anfrage den Montag vor dem Begräbniß, daß bei dem Letzteren nicht gesungen werden solle.

Auf eine an dem nämlichen Tage Seiten der Angehörigen nach Bl. — bei G. S. Dieze gestellte Anfrage, ob er singen lassen wolle, gab der Letztere nach Bl. —, ungeachtet er bereits acht Sänger bestellt hatte, eine verneinende Antwort, weil er angeblich fürchtete, „daß die Sache hintertrieben würde.“

5) Der Archidiaconus Dr. Tempel, welcher die Verhandlungen vor dem Uebertritt G. S. Dieze's zum Deutsch-Katholicismus und später der Ehefrau desselben zu leiten hatte, bestätigt Bl. — nicht allein dessen großen Eifer für die Sache des Deutsch-Katholicismus und seine rückhaltlos ausgesprochene Mißachtung gegen die Lehren der lutherisch-evangelischen Kirche, sondern schildert auch die Leidenschaftlichkeit seines Auftretens, in welcher er sich bei den Verhandlungen wegen des von ihm eifrig betriebenen Uebertritts seiner Ehefrau sogar zu Schmähreden gegen den genannten Dr. Tempel hinreißen ließ.

Diese Heftigkeit wurde bei Dieze nach Bl. — auch während des im Leichenwagen zwischen ihm und dem Dr. Ahlfeld stattgefundenen Wortwechsels bemerkbar.

Wenn nun die königliche Kreisdirection berücksichtigt, daß Dr. Ahlfeld von diesen actenmäßigen Thatsachen zum größten Theil bereits vor dem Leichenbegängniß Kenntniß erlangt hatte, so kann sie sich der Betrachtung nicht verschließen, daß es demselben auffällig erscheinen mußte, von Dieze zu vernehmen, daß er ungeachtet des Widerspruchs der Familie, welcher noch im Leichenwagen von Kielhorn erklärt wurde, dennoch einen Grabgesang veranstaltet habe und auszuführen beabsichtige, und es liegt die Annahme nicht fern, daß bei dem Dr. Ahlfeld der Verdacht entstand, es werde Dieze hierbei nicht sowohl von den Rückichten der Pietät, als vielmehr von der Absicht geleitet, einen Act der Demonstration unter Mitwirkung von Gesinnungsgenossen in Vollzug zu setzen.

Neuerdings ist zwar Dieze Bl. — mit der Behauptung aufgetreten, daß er dem Dr. Ahlfeld eingehalten habe, „die Sänger wären lauter Protestanten“. Allein diese Behauptung findet in den Zeugnisaussagen keine Unterstützung, während Dr. Ahlfeld Bl. — auf das Bestimmteste versichert, daß Dieze sie nicht gethan, sondern nur von seinen Freunden, worunter er die Deutsch-Katholiken verstanden, gesprochen habe.

Wenn also Dr. Ahlfeld geständigermaßen erklärt hat:

„an den Gräbern evangelischer Christen werden keine deutsch-katholischen Lieder gesungen, da singen auch die Deutsch-Katholiken nicht.“

so darf nicht übersehen werden, daß diese Worte unter dem Einbruke jener Verhältnisse und als Folge des allem Vermuthen nach bei ihm entstandenen Verdachtes gesprochen wurden.

Bei steter Berücksichtigung dieses Zusammenhanges und der ganzen damaligen Situation läßt sich nicht sagen, daß jene Worte die Behauptung involvirten, „es dürfe principiell bei dem Begräbniß eines evangelisch-lutherischen Christen kein in einer deutsch-katholischen Liedersammlung stehendes Lied gesungen werden, und kein Deutsch-Katholik dürfe bei dem Gesange sich betheiligen“ (eine Behauptung, die ebensowenig dem Dr. Ahlfeld zugetraut werden kann, als sie sich aus den Bl. — bemerkten Gründen rechtfertigen lassen würde), vielmehr stellen sich dieselben als eine kategorische Rundgebung des Entschlusses dar, nicht gestatten zu wollen, daß die Würde der vorseienden Begräbnißfeierlichkeit beeinträchtigt werde, indem man dem Gesange einen demonstrativen Charakter gebe und Lieder singe, in welchen der confessionelle Gegensatz mit Schärfe hervortrete.

Man kann den Wunsch hegen, daß Dr. Ahlfeld alsbald eine Wortfassung gefunden hätte, welche jegliche Handhabe zu einer Mißdeutung unmöglich machte: dieser Wunsch kann jedoch nicht die Wirkung haben, den ihm gemachten Vorwurf der Unduldsamkeit gerechtfertigt zu finden und eine Mißbilligung gegen ihn auszusprechen.

Dr. W  
w ä h l  
unterf

den  
stim  
Lester

wora

wom  
nicht  
schla  
einer

als  
Wig  
Dr.

den  
grün

nisse  
mag  
es  
des

des  
nach  
got  
Ge  
wer  
zeit  
me

iff  
ber  
ab  
sei

Re  
lin  
G

ge  
fi

b  
f  
u  
f

t  
y

s

t  
y

s

t  
y

s

t  
y

s

Nun hat zwar Dieze Bl. — wiederholt behauptet, daß er dem Dr. Ahlfeld freigestellt habe, selbst das zu singende Lied auszuwählen, und wird darin insofern von dem Zeugen Wolf Bl. — unterstützt, als derselbe sich dahin ausspricht:

Dieze habe mit Festigkeit gesagt, „da wählen Sie doch ein Lied“, worauf Dr. Ahlfeld erwidert habe, „das gehe nicht an“, indem das Gesetz es nicht gestatte“.

Allein damit steht zuvörderst im Widerspruch, daß Dr. Ahlfeld den Vorschlag eines solchen Ausweges nach Bl. — auf das Bestimmteste in Abrede stellt, und Kielhorn in Uebereinstimmung mit letzterem Bl. — sich in folgender Weise ausspricht:

ic. Dieze sagte: „Herr Dr. Ahlfeld könne das Lied am Grabe einsehen“,

worauf dieser erklärte: „da sei es zu spät“. Daß Dieze Herrn Pastor Ahlfeld vorgeschlagen, am Grabe selbst ein Lied zu wählen, ist nicht wahr“.

womit der Zeuge offenbar hat ausdrücken wollen, daß es ihm nicht entgangen sein würde, wenn Dieze den behaupteten Vorschlag gemacht hätte, wie denn auch die specielle Schilderung Bl. — einer solchen Annahme entgegensteht.

Jedenfalls kann die Wahrheit der Behauptung Dieze's nicht als festgestellt angesehen werden und liegt die Vermuthung eines Mißverständnisses um so näher, je unwahrscheinlicher es ist, daß Dr. Ahlfeld seine angebliche Weigerung in einer so ganz unzutreffenden Weise unter Berufung auf ein entgegenstehendes Gesetz begründet haben sollte.

Allein auch hiervon abgesehen, kann man unter diesen Verhältnissen keinen ausreichenden Grund zu einer Mißbilligung finden, mag nun Dr. Ahlfeld die Auswahl, oder wie er zugestehet, und wie es höchst wahrscheinlich nur der Fall gewesen ist, die Durchsicht des Gesanges am Grabe abgelehnt haben.

Es ist nämlich davon auszugehen, daß nach den Grundsätzen des evangelisch-lutherischen Kirchenrechts wie der Natur der Sache nach die Aufsicht über die bei einem Leichenbegängniß stattfindenden gottesdienstlichen Handlungen, mithin auch über den Gesang dem Geistlichen zusteht, weshalb Dr. Ahlfeld in seinem Rechte war, wenn er dem wahrheitswidrigen Vorgehen Dieze's Bl. — „polizeiliche Erlaubniß eingeholt zu haben“, nach Bl. — mit der Bemerkung begegnete, „daß dies nicht Sache der Polizei sei“.

Wie nun eine Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 9. October 1855 bestimmt, daß Jeder, der bei einer Beerdigung am Grabe eine Rede halten will, hierzu aber an sich nicht durch sein Amtsverhältniß berufen ist, von dieser seiner Absicht zuvor und rechtzeitig den betreffenden Geistlichen in Kenntniß zu setzen habe, so entspricht es auch der Rücksicht auf die kirchliche Ordnung und folgt aus jenem Aufsichtsrechte, daß dem Geistlichen nicht minder vorherige Anzeige über Gesangsvorträge gemacht werde, welche man an der Grabstätte auszuführen beabsichtigt.

Wollte man den Geistlichen verpflichten, die Prüfung, beziehentlich die Auswahl aus der Liedersammlung einer andern Confession auch noch an der Grabstätte vorzunehmen (wiewohl solches selbstverständlich nicht principiell ausgeschlossen ist), so kann dies unter Umständen Conflictte herbeiführen, welche mit der Würde der Feierlichkeit unvereinbar sein würden.

Daß aber im gegenwärtigen Falle Dr. Ahlfeld, als Dieze über die Gesänge auf Betragen keine Auskunft ertheilte, sich streng an die Regel halten zu müssen glaubte, mag demselben um so weniger zum Vorwurf gereichen, als der Rückblick auf die Vorgänge und die große Erregung, in welcher sich Dieze befand, ihm allerdings nicht das erforderliche Maaß von Vertrauen einzusprechen geeignet war.

Was endlich die von Dr. Ahlfeld ausgesprochenen und eingeräumte Erklärung anlangt, daß, wenn ein Versuch zum Singen gemacht werden sollte, er solches durch den Gottesackerinspector (Totengräber) Heine werde hindern lassen, so ist zunächst hervorzuheben, daß Dr. Ahlfeld Bl. — seiner Versicherung zufolge und nach den übereinstimmenden Aussagen der beiden Zeugen Kielhorn und Wolf Bl. — eben nur dieses Ausdrucks sich bedient hat, weshalb die Behauptung Dieze's Bl. —, Dr. Ahlfeld habe gedroht, die Sänger durch den Totengräber auseinandertreiben zu lassen, abermals als eine wahrheitswidrige sich darstellt.

In der Hauptsache aber ist zwar ohne Weiteres dem Stadtrathe darin beizupflichten, daß dem Geistlichen keine Polizeigewalt über den Totengräber zusteht. Auch kann man dahin gestellt sein lassen, ob der Zeitpunkt bereits eingetreten war, zu welchem jene Erklärung Dr. Ahlfelds sich nöthig machte. Andererseits darf jedoch der kirchenrechtliche Grundsatz nicht übersehen werden, nach welchem der Totengräber insofern auch den geistlichen Behörden untergeben ist, als er Verrichtungen übernommen hat, welche mit kirchlichen Handlungen in Verbindung stehen. (Codex, Seite 715).

Hieraus folgt, daß bei Begräbnißfeierlichkeiten, wenn zumal auf dem Gottesacker keine Organe der Polizeiaufsicht zugegen sind, der Totengräber dem Geistlichen allerdings zur Assistenzleistung verpflichtet ist, wenn es sich darum handelt, die Ordnung während

jener Feierlichkeiten aufrecht zu erhalten, sich die erforderlichen Garantien für deren unge störten Vollzug zu verschaffen und unberechtigten Eingriffen zu begegnen.

Dem Geistlichen diese zu keiner Zeit bezweifelte Assistenz entziehen oder sie ganz in das Ermessen des Totengräbers stellen zu wollen, hieße auf ein Schutzmittel Verzicht leisten, welches unter Umständen ganz unentbehrlich sein kann, um offenen Gesetzwidrigkeiten und Störungen kirchlicher Acte wirksam entgegenzutreten.

Hiernach muß man den Geistlichen allerdings für berechtigt halten, unter Umständen und nach Lage des Falles den Totengräber aufzufordern, das Halten einer nicht gestatteten Grabrede, so wie die Aufführung eines nicht gestatteten Grabgesanges zu verhindern, und hat man dem Stadtrathe, welcher auch hierin ein Symptom der Unduldsamkeit erkennen zu müssen geglaubt hat, beizutreten nicht vermocht.

Die Kircheninspection zu Leipzig erhält bei Rückgabe der Acten Verordnung, den Dr. Ahlfeld sowohl, als den Meubleur Dieze von der gegenwärtigen Entschliebung in Kenntniß zu setzen.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 30. Mai. Nachdem die Leipziger Wettrennen, welche seiner Zeit vom Reiterclub zu Leipzig in's Leben gerufen wurden, nach und nach eine so große Erweiterung und Ausdehnung gefunden haben, daß sie bereits unter den öffentlichen Rennen Deutschlands eine ehrenvolle Stellung einnehmen, regte sich innerhalb des genannten Clubs der Wunsch, nach längerer Unterbrechung auch wieder einmal im engeren Kreise des Vereins selbst einige Rennen abzuhalten. Dieselben fanden, vom schönsten Wetter begünstigt, vorigen Sonntag früh 10 Uhr auf der für diesen Zweck überlassenen Rennbahn des Leipziger Rennvereins statt und es hatte sich dazu ein recht zahlreiches meist eingeladenes Publicum eingefunden, welches sowohl von der Tribüne als auch von den dieser gegenüber längs der Bahn aufgefahrenen Equipagen aus den Rennen unter lebhaften Beifallsbezeugungen folgte. Der Sattelplatz, auf welchem unter einem von Herrn Restaurateur Jaeger errichteten Zelte für Erfrischungen bestens gesorgt war, bot ein lebhaft bewegtes anziehendes Bild dar, während die vortreffliche Musik des Schützencorps in den Pausen durch ihre Vorträge zur Unterhaltung des Publicums beitrug. Die Rennen, für welche Herr Amtshauptmann Dr. Bieler das Richteramt und Herr Stallmeister Bieler den Start übernommen hatte, verliefen in größter Ordnung und ohne besonderen Unfall in nachstehender Reihenfolge:

I. Trab-Reiten. Für Besucher der Reitbahnen des Herrn Stallmeister D. Bieler und auf dessen Pferden. 1 Thlr. Einsatz, ganz Keugelb. Ohne Gewichtsausgleichung. 1 Mal die Bahn. Ehrenpreise für das erste, zweite und dritte Pferd. Das zweite Pferd erhält die Hälfte der Einsätze und Keugelber. (5 Unterschriften.)

Fuchs-Wallach Mamilus, Reiter: Herr Derham . . . 1.	
br. Wall. . . . . Bagabund, = = Koch . . . . . 2.	
Rappwall. . . . . Codelle, = = Leonhardt . . . 3.	
br. Wall. . . . . Thefeus, = = Königswärter 4.	
Schimmelstute Diana, = = Dr. Trinks . 0.	

Es starteten sämmtliche 5 Pferde, von welchen Diana, da sie vom Fleck aus galoppirte und von ihrem Reiter nicht beruhigt werden konnte, bald verhalten wurde. Mamilus und Bagabund gingen Kopf an Kopf bis an die letzte Ecke, wo letzterer in Galopp fiel und mehrere Längen verlor, die er nicht wieder einholen konnte. In weiteren Distanzen folgte Codelle, dann Thefeus.

II. Trab-Reiten für Pferde von Mitgliedern des Leipziger Reiter-Clubs oder Reit-Vereins. 2 Thlr. Einsatz, ganz Keugelb. Ohne Gewichtsausgleichung. 1 mal die Bahn. Ehrenpreise für das erste, zweite und dritte Pferd. Das zweite Pferd erhält die Hälfte der Einsätze und Keugelber. (8 Unterschriften.)

Herr Dohlschläger nennt br. St. Hella . . .	Hr. Dohlschläger 1.
Herr Harber's . . braune Stute Coquette . .	Bestzer . . . . . 2.
= Dr. Bader's . . braune Stute Magda . .	Hr. Leonhardt . 3.
= Meißner's . . . braune Stute Laura . .	Bestzer . . . . . 4.
= Dähne's . . . . braune Stute Brownlod .	Bestzer . . . . . 0.
Herr Mehlgarten nennt br. St. Cleanes . .	Hr. Mehlgarten. 0.
= Wapler . . . . . nennt br. St. Opposition =	Wapler . . . . . 0.

Obgleich der kleine isländische Pony Hella bei seinem Erscheinen bei dem größten Theile des Publicums Heiterkeit erregte, so wurde er doch von den Eingeweihteren als zweifellos Sieger angesehen und bewahrheitete die bei letzteren über ihn herrschende Meinung, daß er zur Zeit kaum von einem hiesigen Pferde im Trabe zu schlagen sei, auch diesmal. Er ließ zwar Coquette bis zur vorletzten Ecke neben sich, ging aber dann mit Leichtigkeit vor. Coquette folgte mit mehreren Längen; Magda gut Dritte, dann Laura. Die Uebrigen hatten das Reiten aufgegeben. —

III. Abonnenten-Rennen. Für Besucher der Reitbahnen des Herrn Stallmeister D. Bieler und auf dessen Pferden. In Farben oder rothem Rod zu reiten. 1 Thlr. Einsatz, ganz Keugelb. Ohne Gewichtsausgleichung. Von der vorletzten Ecke bis

zum Ziel. Ehrenpreise für das erste und zweite Pferd. Das zweite Pferd erhält 1/2 der Einsätze und Neugelder. (4 Unterschriften.)

- braune Stute Mia . . . Reiter: Herr Königswärter 1.
- br. Wallach Theseus . . . = Leonhardt . . . 2.
- Fuchsstute Concurrnz . . . = Derham . . . 3.
- Fuchsstute Juno . . . = Röller . . . 0.

Theseus führte, wurde jedoch an der letzten Ecke von Mia eingeholt, welche, nachdem Juno ausgebrochen, um eine halbe Länge gegen Theseus siegte; diesen folgte Concurrnz mit einer Länge.

IV. Freies Rennen. Herren reiten in Farben. 1 Ld'or Einsatz, ganz Neugeld. Normalgewicht 150 Pfund. 3/4 Bahn. Ehrenpreise für das erste und zweite Pferd. Das zweite Pferd erhält 1/2 der Einsätze und Neugelder.

- Herrn Beyer's . . . br. Stute Maccarona Reiter: Herr Bieler 1.
- " Lücke's . . . br. Stute Anita . . . = Bestzer . . . 2.
- " Dehlschläger's Fuchsstute Ravage . . . = Bestzer . . . 3.

Nach zweimaligem Start übernahm Ravage die Führung, mit halber Länge von Anita gefolgt, welche an der vorletzten Ecke jedoch vorging. Hier legte Maccarona, die bis dahin hinten geblieben war, scharfer Pace ein, überholte Ravage, ging an Anita heran und siegte nach hartem Kampfe seitens Anita mit halber Länge. Ravage mit 3 Längen geschlagen. — Beim Abstoppen der Pferde riß bei Anita der Bügelriemen und trennte sich in Folge dessen dieselbe von ihrem Reiter, welcher sich jedoch glücklicherweise nicht verletzt hatte, sondern im Stande war, unter lebhafter Acclamation des Publicums sich an den beiden folgenden Rennen zu beteiligen.

V. Silberne Peitsche für bona fide Reitpferde im Besitze von Mitgliedern des Leipziger Reiter-Clubs oder Reit-Vereins. In Farben zu reiten. 1/2 Ld'or Einsatz, ganz Neugeld. Normalgewicht 150 Pfd. Von der vorletzten Ecke bis zum Ziel. Ehrenpreise für das erste und zweite Pferd. Das zweite Pferd erhält 1/2 der Einsätze und Neugelder.

- Hrn. Bieler's . . . br. W. Cock-a-doodle-doo Hr. Dr. Bärwinkel 1.
- " Dehlschläger's Fuchsstute Ravage . . . = Bestzer . . . 2.
- " Wapler's . . . Schimmelhengst Excellenz . . . = Bestzer . . . 3.
- " Lücke's . . . Fuchswallach Schneccus . . . = Bestzer . . . 4.

Nach einem ungünstigen Start für den braunen und den Fuchswallach ging Ravage voran, gefolgt von Excellenz. Nach der letzten Ecke holte Cock-a-doodle-doo dieselben aber ein und siegte nach hübschem Kampfe um eine halbe Länge gegen Ravage. Excellenz gut Dritter.

VI. Hürden-Rennen. In roten Röcken zu reiten. 1 Duc. Einsatz p. o. p. Normalgewicht 150 Pfd. 3/4 Bahn. 4 Hürden à 3 Fuß. Damenpreise für das erste und zweite Pferd. Das zweite Pferd erhält 1/2 der Einsätze und Neugelder.

- Herrn Lücke's br. Stute Despatch . . . Reiter: Bestzer . . . 1.
- " Röller nennt br. Wall. Pelissier . . . = Herr Röller . . . 2.
- " Beyer's braune Stute Maccarona . . . = Richter . . . 0.
- " Bieler's br. Wall. Cock-a-doodle-doo = Dehlschläger 0.

Cock-a-doodle-doo führte und nahm die erste Hürde fliegend, gefolgt von Maccarona, die hierauf vorging, jedoch die 2. Hürde refüsierte und ersteren dabei mit ausbrängte. Da die Reiter ihre Pferde nicht wandten, so waren dieselben distanzirt. Die übrigen Hürden wurden sämtlich, bis auf die 3., welche Pelissier refüsierte, gut gesprungen. Da Despatch sämtliche Hürden genommen, erhielt sie, obgleich zuletzt gekommen, den ersten Preis, Pelissier den zweiten.

Leipzig, 30. Mai. Der Erzherzog Ludwig von Toscana verließ heute Vormittag 9 Uhr, nachdem er zuvor noch dem berühmten Pomer'schen Rauchwaarenlager im Brühl einen Besuch abgestattet, mittelst der Dresdner Bahn unsre Stadt, um sich zunächst nach Schloß Brandeis in Böhmen zu begeben. An dem von dem Erzherzog gestern Nachmittag im königl. Palais veranstalteten Diner nahmen u. A. Herr Kreisdirector von Burgsdorff, Herr Bürgermeister Dr. Koch, der interimistische Garnisoncommandant Herr Oberstleutnant Freiherr von Wagner, Herr Hofrath Professor Dr. Ruete und mehrere andere Professoren Theil.

Mittelst der Thüringer Bahn traf gestern Abend um 6 Uhr der Erbprinz Ruß Heinrich XIV. in Begleitung eines Adjutanten hier ein. Derselbe reiste mit dem 7 Uhr-Abendzuge weiter nach Dresden zur Gratulation an den königlichen Hof.

Dem Vernehmen nach soll eine beim hiesigen königlichen Bezirksgerichte zur Erledigung gekommene Gerichtsathesstelle einem langjährigen tüchtigen Arbeiter an unserm vormaligen Municipalstadtgerichte, jetzigen Assessor beim königl. Bezirksgerichte Chemnitz, Herrn Karl Theodosius Bieweg übertragen werden.

Leipzig, 30. Mai. Das Nicolai-gymnasium, dessen Vorsteher Hr. Vicebürgermeister Eichorius gewesen, beging am 29. Mai zu Ehren des Verstorbenen eine Gedächtnisfeier mit einem solennen Männergesang und Rede des Rectors. Voran ging ein allgemeiner Gesang und ein von einem Primaner gesprochenes Gebet.

Leipzig, 30. Mai. In Nr. 4 dieses Jahrganges brachten wir ein kurzes Referat über die in erster Instanz gefällte Entscheidung in der Untersuchung des wegen ausgezeichneten Betrugs

angeklagten Copisten Johann Emil Moritz Schneider von hier, wonach derselbe zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten verurtheilt worden war. Auf die Seiten des Herrn Verteidigers, Advocat Dr. Vertling, hiergegen eingewendete Berufung hat das königliche Oberappellationsgericht auf Grund neuerer Erörterungen Schneidern des ihm Beigemessenen aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld unter dem 5. d. M. klagefrei gesprochen.

Leipzig, 30. Mai. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde auf Schönefelder Flur in einer eigens zu diesem Behufe hergestellten Erdhöhle ein schon seit längerer Zeit obdachlos sich umhertreibendes Bruderpaar, aus Schönefeld gebürtige Cigarrenarbeiter, schlafend betroffen und an das königl. Gerichtsamt abgeliefert.

Auf der Thüringer Bahn wurden am vorigen Sonntage 187 Tour- und 421 Sonntags-Billets vorausgabt.

271. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 30. Mai 1865 notirte Preise für beziehentlich 1 Sackcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rübsöl, loco: 14 <sup>1/2</sup> Pf., 13 <sup>3/4</sup> Pf. bz.; p. Mai: 13 <sup>3/4</sup> Pf. bz.; p. Juni, Juli: 14 <sup>1/2</sup> Pf.; p. Juli, Aug.: 14 <sup>1/2</sup> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 14 <sup>1/2</sup> Pf.

Leinöl, loco: 13 <sup>1/4</sup> Pf. Pf.  
Mohnöl, loco: 17 <sup>1/2</sup> Pf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 <sup>1/2</sup> — 4 <sup>5/12</sup> Pf., 4 <sup>5/12</sup> Pf. Ob. [n. D. 54 — 53 Pf., 53 Pf. Ob.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 3 <sup>1/6</sup> Pf., 3 <sup>1/4</sup> Pf. Ob. [40 Pf. Ob., 39 Pf. Ob.; p. Mai, Juni: 39 Pf. Ob.; p. Juni, Juli: 40 Pf. bz., 39 <sup>1/2</sup> Pf. Ob.; p. Juli, Aug.: 41 Pf. Ob.; p. Septbr., Octbr.: 42 <sup>1/2</sup> Pf. Ob.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 <sup>7/12</sup> Pf. Ob. [31 Pf. Ob.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 2 <sup>1/2</sup> Pf. Ob. [24 Pf. Ob.]

Erbfen, 178 Pfd., loco: 4 <sup>1/6</sup> Pf. Pf. [50 Pf. Pf.]

Rappz, 148 Pfd., loco: 7 <sup>11/12</sup> Pf. Ob. [95 Pf. Ob.]

Spiritus, loco: 14 Pf. Ob.; p. Juni: 14 <sup>1/2</sup> Pf. Ob.; p. Juli: 15 Pf. Pf., 14 <sup>3/4</sup> Pf. Ob.; p. Juli, Aug.: 15 <sup>1/6</sup> Pf. Pf.; p. Juli bis Sept., in gleichen Raten: 15 <sup>1/4</sup> Pf. Pf.; p. Aug.: 15 <sup>1/2</sup> Pf. Pf.

Dr. jur. Strerfmann, Secr.

### Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Wochentage.

Mittwoch d. 31. Mai Morgengebet 7 <sup>1/2</sup> Uhr; Confirmation 10 <sup>1/2</sup> Uhr; Abendgebet 8 Uhr.

Donnerstag d. 1. Juni Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 <sup>1/2</sup> Uhr.

### Tageskalender.

Stadttheater. (17. Abonnements-Vorstellung.) **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 8 Bildern von G. Räder. 1. Act. 1. Bild: Die Korallen. 2. Bild: Die Flucht. Zweiter Act. 3. Bild: Die Leipziger Messe. 4. Bild: Im Circus. Dritter Act. 5. Bild: In Wien. 6. Bild: Der Ball. Viertes Act. 7. Bild: Heapel. 8. Bild: Aquarium.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
 Altenburg: \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
 Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
 Dessau und Bernst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachs. — 12. 10. Nachm.  
 Großhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof zc.: 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.  
 Seib und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Bilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. August bis 3. Sept. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Cohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr

Griechisch, 8 Uhr Französisch.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Redeübung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie

Perm. Industrie-Ausstellung, Schillerstr. 5, geöffnet von 9—1 Uhr V.-M. u. 3—7 Uhr N.-M. Sonntags von 10—1 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 3 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Cyprien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichnet Tages laut Anzeige vom 24. Istd. Mts. als neu eröffnet die Firma F. W. Buchheim in Leipzig.

Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Buchheim daselbst, auf Fol. 1957 eingetragen worden.

Leipzig, am 27. Mai 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden alhier:

- 1) am 14. ds. Mts. aus einer Wohnung am Königsplatz eine goldene Busennadel in Form einer Schlange, in deren Kopf 2 rothe Steinchen als Augen angebracht sind;
- 2) an demselben Tage auf dem Kopfplatz durch Taschendiebstahl ein grünledernes Portemonnaie, in welchem sich ein Guldenstück, div. kleines Geld und ein Zweipfennigstück mit 8 Böckern, ingleichen ein Achtelloos Nr. 20700 der letzten Landeslotterie befanden;
- 3) am 15. ds. Mts. aus einer Bude am Kopfplatz ein 3 1/2 Ellen langer, 2 Ellen breiter Filzteppich mit buntgedruckten Blumen;
- 4) am 17. ds. Mts. am Königsplatz durch Taschendiebstahl ein mit Stahlbügel versehenes Geldtäschchen von grünem Leder mit 1 Thlr. 20 Ngr. in Silbergeld;
- 5) am 18. ds. Mts. aus einer Kollammer im Kupfergäßchen eine graue Sommerstoffjacke mit weiten Ärmeln und Hornknöpfen;
- 6) am 19. d. Mts. aus einem Verkaufsgewölbe der Petersstrasse ein Portemonnaie von braunem Leder mit Gummi-band, enthaltend 1 Papiertaler und ca. 20 Ngr. in Silber, darunter 1 poln. Fünfgroschenstück und 1/2 dän. Schilling;
- 7) an demf. Tage auf dem Augustusplatz durch Taschendiebstahl ein altes graues, mit gelbem Bügel versehenes Geldtäschchen, in welchem sich 5 Thlr. in Silbergeld befunden haben;
- 8) am 20. ds. Mts. von einem Trockenplatz 2 weiße Frauen-unterröcke, der eine aus Halbpiqué gefertigt, mit kleinen Sternchen und gehäktem Einsatz versehen, der andere aus Shirting gefertigt;
- 9) an demf. Tage auf dem Töpfermarkt durch Taschendiebstahl ein braunes mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie mit 1 Thlr. 20 Ngr., einigen Münzen, 1 Marke des Hrn. Hutmacher Ahlemann und 2 Lotterieloose;
- 10) an demf. Tage auf dem Königsplatz durch Taschendiebstahl ein schwarzes, inwendig gelb gefüttertes Portemonnaie mit 4 Thlr. 20 Ngr. in Papier- und Silbergeld.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 30. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Kurzweil.

**Bekanntmachung.**

Durch Auffindung des Dienstbuchs der ledigen Christiane Ahne aus Neuohlsch in Böhmen hat die diesfallige unterm 18. ds. Mon. von uns erlassene Bekanntmachung ihre Erledigung gefunden.

Leipzig, den 29. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Gentschel.

**Versteigerung.**

Auf Antrag der Allgemeinheit in Sellaerhausen soll  
Mittwoch den 7. Juni n. a.

Vormittags 11 Uhr

in der Becker'schen Restauration in Neufellerhausen die in Sellaerhäuser Flur gelegene, mit Nr. 187 im dasigen Flurbuche verzeichnete, von der Dresdener Chaussee und dem nach Anger führenden Wege begrenzte Parzelle, welche einen Flächenraum von über 4000 □ Ellen enthält und zu Baupläzen sich eignet, durch mich notariell versteigert werden. Ueber die Lage des Grundstückes wird in der Becker'schen Restauration weitere Auskunft ertheilt. Die Versteigerungsbedingungen sind bei Herrn Gemeindevorstand Fichtner in Sellaerhausen und in meiner Expedition einzusehen.

Leipzig, am 23. Mai 1865.

Dr. Brog, requ. Notar.

**T. O. Weigels Bücher-Auction.**

Heute: Medicin, Geographie und Geschichte.

**Auction.**

Heute Mittwoch von früh 1/2 10 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von Galanterie-, Bijouterie-, Leder- und Kurzwaren, echtem Eau de Cologne, ff. Parfüm (Victoria Bouquet) etc. gegen Baarzahlung meistbietend à tout prix im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

**Meubles-Auction.**

Wegen Abreise von hier soll Donnerstag den 1. Juni von früh 1/2 10 Uhr an eine Partie Meubles in Mahagoni und andern Holzarten, Matrasen, Betten, Bettstellen, Küchengeräthschaften, Porzellan, Steingut gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden Tauchaer Straße Nr. 25, 2 Treppen.  
J. F. Fohle.

Heute den 31. März 1865, Vormittags von 9 Uhr ab, Fortsetzung der gerichtlichen Nachlassversteigerung Theatergasse 4. Meubles, Betten etc.

**Conservatorium der Musik zu Leipzig.**

Oeffentliche Prüfung im Orgelspiel, verbunden mit Chorgesang in der Kirche St. Nicolai

heute Mittwoch den 31. Mai 1865

Nachmittag um 5 Uhr.

Der Eintritt in die Kirche ist nur durch die drei Thüren von der Nicolaistrasse aus gestattet.

Mittelthüre — Schiff der Kirche.

Seitenthüren — Emporkirchen.

Das Directorium

des Conservatoriums der Musik.

**Notiz.**

In den nächsten Tagen beginnt der „Telegraph“ einen neuen höchst interessanten Roman unter dem Titel:

„Oswald Gray“  
von Mrs. Henry Wood,

Berfasserin der Grafentochter etc.

in seine täglichen Spalten aufzunehmen.

Abonnements für den Monat Juni (mit 12 1/2 Ngr.) werden täglich angenommen. Einzelne Nummern werden à 5 Pf. verkauft.

Expedition des „Telegraph“.

Pädagogischer

Pfingst-Kladderadatsch,

Preis 5 Ngr.,

traf soeben ein und ist zu haben in der Buchhandlung von Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg 54.

## 5% Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)  
werden bis auf Weiteres zum Emissionencours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von  
**Hein. Küstner & Comp.**

verausgibt.

**Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder** dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionencours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

## Schwimm-Anstalt.

Die Anstalt wird von Donnerstag den 1. Juni a. o. bis zum Abschlagen des Elsterflusses, welches dem Vernehmen nach im Monat August stattfinden soll, noch einmal eröffnet.

An diesem Tage treffen auch die Schwimm-Meister wieder ein, damit diejenigen Schüler, welche in der Saison von 1864 nicht auslerten, wieder Unterricht erhalten können.

Die bisher zur Anstalt gehörenden verschlossenen Bäder, so wie die Damenbäder oberhalb der Anstalt können jedoch diesen Sommer nicht wieder eröffnet werden.

Für die diesjährige kürzere Saison ist eine besondere, billigt gestellte Tage festgesetzt worden und wird an der Casse der Anstalt ausgegeben werden.

**L. A. Neubert.**

**Gründlichen Unterricht** in der französischen und englischen Sprache (in und außer dem Hause) nach einer leicht faßlichen Methode und gegen mäßiges Honorar erteilt eine Dame, welche schon elf Jahre mit dem besten Erfolge unterrichtet hat.

Das Nähere: **Nürnberger Straße Nr. 3** im Hintergebäude 2. Stock.

**Harmonika-Unterricht** wird gründlich erteilt. Adressen bittet man unter A. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**E. Leichssenring.** Donnerstag 1. Juni erste Tanz- und Unterrichtsstunde für den Cursus.

Zu melden **Moritzstraße Nr. 4.** Heute Übungsstunde (Centralhalle, beim Bade).

### Morgenziehung

der Lotteris zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner. Hauptgewinne

**3000 Thaler, 1000 Thaler, 500 Thaler** u. u.

Loose à 15 Ngr. sind noch zu haben bis heute Abend 5 Uhr bei **Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

### Das Colonialwaaren-Geschäft von **Felix Mendheim**

befindet sich jetzt **Brühl Nr. 86, 1 Treppe** und empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel en gros und en detail zu den billigsten Preisen und bei reellster Bedienung.

D. D.

### Visitenkarten

von **Carl Meinicke, Petersstraße Nr. 33.**

### Die Pianoforte-Reparatur-Anstalt von **O. W. Seyfarth,**

**Querstraße Nr. 33,**  
empfeht sich zur Uebernahme aller Reparaturen.

### Zur Aufbewahrung von Pelz und wollenen Waaren

empfeht sich **Robert Schütz, Kürschner,**  
**Brühl 10, Ecke der Katharinenstraße.**

Weißnäherei, Hand- so wie Maschinenarbeit und Plätterei wird angenommen **Blagwitz, Amalienstraße Nr. 88 b.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

**Pfänder** versehen, einlösen, prolongiren wird verschwiegen besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

### Für die Gartenbesitzer Leipzigs.

Bestellungen auf schönen rothen Gartensand werden entgegengenommen und täglich befördert durch die Porzellanhandlung von **F. Adolph Schumann,**  
**Petersstraße Nr. 43.**

### Von meiner vorzüglichen berühmten **Nicinusölpomade** à Büchse 5 % und **Toilettenseife** à Stück 2 1/2 und 5 %

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:  
**Herr C. Albert Brodow im Mauricianum,**  
**Coiffeur Bruno Schultze, Petersstraße.**  
Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.  
**Firma. Robert Süßmilch.**

### Neuer Beweis

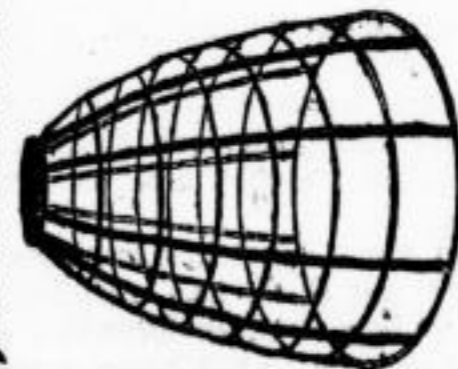
der Vorzüglichkeit des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers.  
Herrn Hofflieferanten **Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.**

**Derenburg bei Halberstadt, 12. Januar 1865.**

Ich bitte, mir mit nächster Post für beifolgende Geldeinlage von Ihrem Malzextract-Gesundheitsbier einzusenden. Es soll dasselbe nach Verordnung des Arztes ein Kranker, bereits in hohen Jahren, trinken, der an großer Magenschwäche leidet." (Fortsetzung geschäftlich.)  
**Emil Schicke.**

Niederlage in Leipzig bei **Julius Kratze Nachfolger,**  
**Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.**

Wollwaaren-Handlung  
Stahlwoll-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzel,**

LEIPZIG  
Markt Nr. 19.

**Engel-Apotheke.**

**Insecten-Lack.** Dieser Lack ist so vorzüglich, daß er alle Wanzen mit ihrer Brut sofort tödtet; Flaschen mit Gebrauchsanweisung sind à 2 1/2 % zu haben **Mitterstraße 27, Ecke des Brühls.**

**A v i s.**

Einem geehrten reisenden Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich die Localitäten in dem

**Hôtel zum Rheinischen Hof  
in Dresden**

vermehrt, so wie dieselben für den Comfort möglichst passend eingerichtet habe; ich werde mich jederseits befeissigen, die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zu erlangen und zu erhalten.  
Dresden im Mai 1865. Hochtungsvoll

**Carl Kröppert.**

Das schon seit vielen Jahren bestehende, allgemein bekannte und jetzt auf das Vollständigste und Eleganteste neu vorgerichtete

**Gasthaus  
zur goldenen Weintraube in Dresden,**

Webergasse Nr. 36,  
empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung und sichert die billigsten Preise zu.

**Sophien-Bad.**

Bei dem jetzigen warmen Wetter erlaube mir einem geehrten Publicum meine neu eingerichteten warmen und kalten Douche-Bäder zur Benutzung bestens zu empfehlen.

Ein Douche-Bad I. Classe — auf 4 Ngr.  
Ein Duzend davon . . . . . 1 = 6 =

Ein Douche-Bad II. Classe 3 Ngr.  
Ein Duzend davon . . . . . 24 =

**E. Lorieke.**

Burgstraße  
Nr. 26.

**Etablissemments-Anzeige.**

Burgstraße  
Nr. 26.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Klempner etablirt habe und empfehle mich bei vorkommenden Arbeiten zur geneigten Berücksichtigung und verspreche bei guter und reseller Bedienung die billigsten Preise.  
Leipzig, den 28. Mai 1865. Hochachtungsvoll

**Wilhelm Tuch, Klempner.****Bücher-Einbände,**

Leder-, Galanterie- und alle ins Buchbinderfach gehörigen Arbeiten so wie dergl. Reparaturen werden solid, schnell und billigst gefertigt. Aufträge in Transparents und Decorationsgegenständen in diesem Genre werden schnell und elegant ausgeführt, Bilder, Kunst-sachen etc. restaurirt und eingerahmt.  
B. Ziegert, Königsplatz No. 8, Deutsches Haus.

**Visitenkarten**

à 100 Stück von 30 Ngr. an so wie alle dergl. Arbeiten werden schnell, elegant und billig geliefert.  
B. Ziegert, Königsplatz No. 8.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Sellier's Hof, 1. Etage, Aufgang:  
Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt  
zweites Gewölbe von der Reichsstraße.

Reichhaltigste Auswahl der elegantesten Gegenstände bis zu den billigsten:

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets,  
Beduinen, Kinder-Paletots, Jacken,  
fertige Anzüge für Damen, Nouveautés.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Artikel zum Kostenpreis.

**Otilie Schambach,**  
Hôtel de Bavière.

**Hermann Bumlers Kleidermagazin**

40 Nicolaisstraße 40  
empfiehlt in größter Auswahl Weberzische, Röcke, Jaquets, Beinkleider und Westen.

**Für Knaben**  
eine große Auswahl ganzer Anzüge.

**Tapeten in den neuesten Dessins** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerugel.



## Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser.

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Stirschhorn, Nebkronen, Schildpatt und Perlmutt. Die Tranchirbestecke sind von 25  $\text{r}$  bis 9  $\text{r}$ , sowie die Tisch- und Dessertmesser das Dgd. von 1  $\text{r}$  bis zu 30  $\text{r}$ .

**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.



**Schneider-Scheeren**  
in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,

### Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren, Papierscheeren, Lampen- und Friseurscheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare garantirt so wie die allerbilligste Preisberechnung die alte Fabrik von

**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.

## Theodor Pfitzmann, Leipzig,

Neumarkt und Schillerstrasse.

Reichhaltiges Magazin

sämmtlicher

Reise-, Reit-, Angel- und Jagd-  
Requisiten,

Hüte — Mützen — Stöcke —  
Regenschirme — En-tout-cas —  
Joppen — Parfümerien und  
Specialitäten.

Ganz in derselben Weise und Reichhaltigkeit assortirt wie das frühere bestrenommirte

**G. B. Heisinger'sche Lager.**

## Reise- und Spazierstöcke

in größter Auswahl und billigsten Preisen,

**Cigarrenspitzen und Pfeifen,**

**Billardbälle, Domino,**

**Schachspiele, Garnwinden**

empfiehlt ergebenst

**F. Lehmann, Bühnen 33.**

## Gänzlicher Ausverkauf

meines

## Strohhut-Lagers,

worunter eine Partie Herrenhüte.

**E. Seltmann,**  
Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

## Douglas' Haarschneide-Maschine

(Englisches Patent).

Durch Anwendung dieser Maschine wird die grösste Gleichmässigkeit beim Haarschneiden erzielt, sowie die hierzu nöthige Zeit bedeutend abgekürzt.

Alleiniges Generaldepot bei

**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt und Schillerstrasse.

## Strohhat-Ausverkauf.

Pariser Stroh- und Rosshaarhüte werden wegen Aufgabe dieses Artikels und um schnell damit zu räumen von jetzt ab unter dem Kostenpreis abgelassen.

**Pietro S. Sala.**

## Goldene u. silberne



Herren- und Damenuhren  
unter Garantie, Goldwaaren  
14 Karät., ff. Patent-Uhrgläser etc.  
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

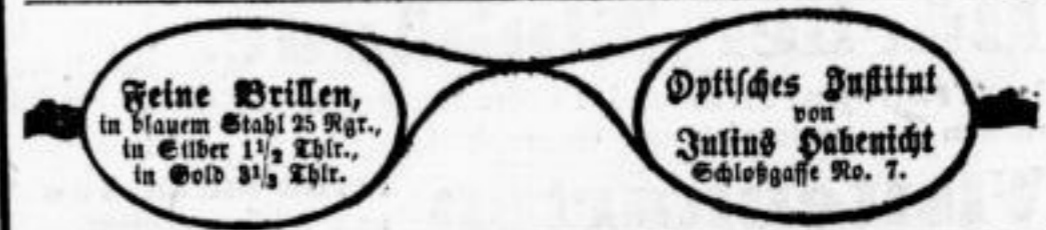


**C. Ferdinand Schultze.**

Jetzt

**Brühl Nr. 59,**

vis à vis der Nicolaisstrasse.



Feine Brillen,  
in blauem Stahl 25 Rgr.,  
in Silber 1 1/2 Thlr.,  
in Gold 3 1/2 Thlr.

Optisches Institut  
von  
Julius Habenticht  
Schlossgasse No. 7.

## Filzhüte für Sänger,

sehr leicht und gute Qualität, 2  $\text{r}$  pr. Stück  
empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest  
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,  
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

## Ein- und Verkauf



von Juwelen, Gold und  
Silber, Uhren, Münzen,  
Treffen bei

**F. Julius Rost,**  
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.



## 23 Brühl 23.

Zum Feste empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von

## Glacéhandschuhen

für Herren, Damen und Kinder zu billigsten Fabrikpreisen  
die Handschuh-Fabrik v. Ferdinand Müller,  
Brühl 23.

Echt Pariser genähte Corsetten,  
vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntesten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apothete).

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 131.]

31. Mai 1865.

## Ecke des Neumarktes, Schillerstraße Nr. 3. Fernröhre und Operngläser

zugleich für die Reise  
in großer Auswahl empfiehlt

**Fr. Hugerhoff,**

Mechaniker und Optiker.

### Notiz für Arbeiter und wenig Bemittelte.

Der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bod von **Robert Freygang** in Leipzig fabricirte **Eisen-Branntwein** verdient vor anderen Branntweinsorten einen bedeutenden Vorzug, weil er durch seinen Eisengehalt in Verbindung mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen der Gesundheit weit zuträglicher ist als jene. Preis pr. Kanne 5 Ngr.  
Verkaufsstellen: **Salle'sche Straße Nr. 1.** — bei Herren **A. Horlbeck**, Frankfurter Straße, — **J. Messling**, Dresdner Straße, — **F. Schönwald**, Gewandgäßchen, — **Carl Weise**, Schützenstraße. — In Lindenau bei Herrn Apotheker **Starke**. **Sohlis** bei Herrn **Rob. Berndt**. **Reudnitz** bei Herrn **Herm. Harzer**.

### Central-Halle. **F. W. Edelmann**, Vergolder. **Wiesenstraße 15.**

Zur gütigen Beachtung empfehle ich einem hochgeehrten Publicum mein Lager von Spiegeln, Bilder- und Photographierahmen nach neuesten Mustern eigener Fabrik zu billigsten Preisen, geschweifte Gardinensäume in Gold und holzartig fein lackirt. Anfertigung von Rahmen jeder Größe, so auch Reparaturen und Einrahmungen aller Art werden daselbst solid ausgeführt und billigst berechnet. **D. O.**

### **C. G. Froberg**, Cravatten-Fabrikant, **Nicolaistr. 2.**

empfehle sein reichsortirtes Lager von **Schlipsen** und **Cravatten** in allen Façons, **Herren-Negligé-Mützen** und **Handschuhen** zu den billigsten Preisen zur geneigten Beachtung. **D. O.**

### **Crinolines von Thomson & Comp.**

neuester Façons in größter Auswahl von den billigsten bis zum feinsten empfiehlt zu Fabrikpreisen **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

### **Die Mäntel-Fabrik von Carl Egeling**

empfehle **Mäntel** u. **Paletots** in schwarzem Taffet u. Nips, **Beduinen** u. **Nadmäntel** in seinem schwarzen Zephyr u. andern Stoffen, **Knabenanzüge** u. **Jacken** sehr billig. **Sonn-** u. **Festtags** stets geöffnet. Lager u. Wohnung **Markt 9, 2. Et.**

### **Die Sächsische Bauhütte in Pirna**

empfehle sich mit bestem **Cottaer Sandstein** sowie mit der Anfertigung aller Arten **Bildhauer-** und **Steinmeharbeiten** bei möglichst billigen Preisen und schnellster Lieferung.

### **Pariser Herren-Hüte,**

**Stadt- u. Reise-Mützen**  
— in Seide, Fils und Buckskin —  
neuester Modiform und grösster Auswahl  
bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### **Für Damen.**

Das Neueste in seidnen Mänteln und anschließenden **Paletots**, **Beduinen** und **Räder** in guten wollenen Stoffen, nette **Ueberzieher** für Mädchen von 2 bis 14 Jahren, **Ueberzieher** für Knaben und eine große Auswahl in den so modernen und beliebten **Habits**, **Jäckchen**, **Hose** und **Weste**, empfiehlt **C. Kutscher**, **Ratharinenstraße Nr. 7** im Gewölbe. **Wiederverkäufer** besondern **Rabatt**.

### **Fußboden-Glanzlack,**

sofort trocknend, mit schönstem Glanz, empfiehlt in bester Qualität  
à 12  $\frac{1}{2}$  die Lack- und Desfarbenhandlung von  
**Friedr. Schmidt**, **Ritterstraße 27**, **Brühl-Ecke.**

### **Das Kleidermagazin**

von **J. C. Junghaus**, **Hainstr.** im **Hotel de Pologne**, **Gewölbe 119**  
empfehle eine große Auswahl **Herrenanzüge** in den solidesten Stoffen  
und zu den billigsten Preisen.

### **Gardinen**

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen  
**Rudolph Taenzer** (**Markt Nr. 12**,  
**Engel-Apothete**).

### **Garten-Meubles**

mit der so beliebten **Korallen-Garnitur** sind wieder vorrätzig bei  
**Oscar Ech. Kratze**,  
**Markt Nr. 16**, **1. Etage**, **Café National.**

### **Eiserne Klapp-Bettstellen**

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält  
stets zu billigsten Preisen vorrätzig  
**Gustav Taenzer**, **Schlosser**, **Schützenstraße 11.**

**Feine und billige Kleiderstoffe** empfiehlt in sehr  
**hübscher Auswahl**  
**Dor. verw. Schmidt**, **Karlstraße Nr. 11**, **2 Tr.**

### **Wichse vorzügl. Qualität bei H. Meltzer.**

**120 Gr Schachteln**, **240 Gr Schachteln** für **1  $\frac{1}{2}$ .**

## Bayer. Kern-Seife

2 Kiesel 7  $\%$ , Schweger Kern-Seife à 4  $\%$ , Wasch- und Küch-Seife à 5  $\%$ , Kern-Darj-Seife à 4  $\%$ , braune Darj-Seife à 3  $\%$ , ff. Stärke bei 5  $\%$  à 22  $\%$ , beste Soda à 12  $\%$ , Waschpulver, Waschblau u. empfiehlt billigt

**Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

## Grundstücks-Verkauf.

In Leipzig ist in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes ein schönes massives Hausgrundstück mit großem Hofraum, Vorder- und Hintergebäuden sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner Verzinsung halber eben sowohl zu vorteilhafter Kapitalanlage als auch zum Betriebe eines größeren Geschäfts oder zur Anlage einer Fabrik. Forderung 27,000  $\mathfrak{M}$  bei 8—10,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Näheres auf Adressen sub C. G. H. 12 Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

## Haus-Verkauf.

In Reudnitz in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenes Wohnhaus mit Garten, Brunnen und Wasserwerk ist wegen halber sofort zu verkaufen; Preis 7500  $\mathfrak{M}$ , Anzahlung circa 3000  $\mathfrak{M}$ , Zinsvertrag über 500  $\mathfrak{M}$ . Selbstkäufer wollen Adressen unter O. St. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein ansehnliches und gut gebautes Haus in **Sohlis** in angenehmer Gegend des Orts, mit Garten, Hof, **Stützgeb.** u. Laden ist zu verkaufen. Preis 7000  $\mathfrak{M}$ , Ertrag 7  $\%$ , Anzahlung circa 2000  $\mathfrak{M}$ . — Näheres durch **Carl Minda, kleine Fleischergasse Nr. 13** im Gewölbe.

### Zu verkaufen

ist ein neugebautes und nahe bei Leipzig gelegenes Grundstück, welches sich seines großen Verkehrs wegen zu jedem Geschäft eignet, seiner herrschaftlichen Einrichtung und seiner paradiesähnlichen Umgebung wegen würde es für einen Sommerbewohner als Villa passen. Der feste Preis ist 3000  $\mathfrak{M}$  mit 1500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung.

Offerten sind unter A. O. H. □ in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Sohlis, Eisenbahnstr. 133** ist ein gut rentirendes Haus zu verkaufen.

## Bauplätze-Verkauf.

Zwei Bauplätze, der eine an der Sidonienstraße, der andere an der äußern Zeiger Straße, neben dem Grundstück des Herrn **Bremis** gelegen, sind unter vorteilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **Reichstraße, Kochs Hof, zweite Etage.**

Ein Bauplatz in guter und gesunder Lage am bayerischen Bahnhof, 44 bis 50 Ellen Straßenfronte, 80 Ellen Tiefe, soll sofort billig verkauft werden.

Näheres **Neumarkt 11, 1 Treppe im Comptoir** zu erfahren.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein Producten-Geschäft mit guter Kundschaft ist zu verkaufen und Näheres bei **Ernst Ehr, Lauchaer Straße 29**, zu erfahren.

### Ein flottes Barbiergeschäft

in bester Lage so wie mit guter alter Kundschaft ist für circa 300  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen durch **Carl Minda, kleine Fleischergasse Nr. 13** im Gewölbe.

## 10 Bände Gartenlaube 1855—64

gebunden, in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen **Petersstraße 40, 1. Etage links.**

## Pedal-Bianino.

Einem muskliebenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich ein **Bianino** mit selbstständig klingendem Pedal, letzteres  $2\frac{1}{4}$ oct Umfang (von contra C bis zum kleinen c) ganz eigen konstruiert habe und eben ein Exemplar zur Ansicht steht. Haben schon meine Flügel-Pedale, welche ich bereits seit 22 Jahren gebaut habe, wegen ihrer Richtigkeit vollkommene Anerkennung gefunden, so ist doch deren Raumumfang der weiteren Verbreitung oft hinderlich gewesen. Mit diesen Pedal-Bianinos, welche wenig mehr Platz erfordern als ein einfaches Pianino, ist dieser Uebelstand vollkommen beseitigt. Es bittet um gefällige Ansicht

**L. J. Schoene,**

Alexanderstraße Nr. 15.

## Pianinos

neue u. gebrauchte sind unter Garantie zu kaufen u. zu vermieten. Dienstmann-Institut, Express-Grümm'scher Steinweg 61.

## Pianinos und engl. Tafelform

von 150—250  $\mathfrak{M}$  aus den besten Fabriken, von solidester Bauart und vorzüglichem Ton sind zu verkaufen im Pianomagazin der **Centralhalle, Gewölbe Nr. 2.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein fast neues **Pianino** und ein guter Flügel **Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.**

Ein **Doppelpult** ist billig zu verkaufen **Eisenbahnstraße 13** im Hofe.

**Ortelli's Meubles-Magazin**, sonst **Hainstraße 16**, jetzt **Vöhrs Platz Nr. 7**, empfiehlt gebrauchte und neue Meubles, Sopha's, Gartentische und Bänke u. zu billigsten Preisen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz billig ein fast neuer **Glasschrank**,  $3\frac{1}{4}$  Elle hoch, **Hospitalstraße 7** part. rechts.

Zu verkaufen sind in Auswahl **Schreib-, Kleidersecretaire, Sophas, Rohrstühle, 1- u. 2thür. Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Bettstellen mit und ohne Stahlfeder-Matratzen, Waschtische, Sopha- und Pfeiler Spiegel, desgl. 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Speisetisch, 1 Dyd. Rohrstühle, 1 Trumeauspiegel, ein ovaler Tisch Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. F. Martin.**

Zu verkaufen 1 weißlackirter **Glasschrank**, 1 rothlackirtes **Schreibpult**, 3 **Rohrstühle** u. gegen 80 **Cartons**. **Petersstraße 12, 1. Et.**

Billig zu verkaufen 1 **Mah. Sopha**, 6 **Stühle**, 1 **Tisch**, ein **Spiegel**, 1 **offener Waschtisch**, 1 **Kammerdiener neue Str. 9** part.

Ein hoher **Kinderstuhl** ist billig zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.**

**Federbetten**, neue und gebrauchte, auch **Bettfedern** sind billig zu verkaufen **Nicolaisstr. 31, Hof** quervor 2 **Tr.**

**Federbetten**, fast neue, liegen zu verkaufen

**Eutritsch Nr. 75.**

Zu verkaufen sind 4 **Sebett** gute Familienbetten und ein **Sopha Kupfergässhen Nr. 9, 2 Treppen** links.

Billig zu verkaufen ist ein neuer **Herrnpalmetot**, mit **Seide gefüttert**, für starke Personen, **Neulirchhof 26, 3 Treppen.**

Zu verkaufen stehen billig ein **Paar neue Waschtische**, auch ein **Stippregal**, für ein **Blumengeschäft** passend, **Markt 10 C. I.**

Ein **Bierkühler** ist zu verkaufen

**Burgstraße Nr. 22.**

## Eine große Partie Trockenborden,

vorzüglich für **Cigarrenfabriken**, sind billig abzugeben.

**Albert Nyffel, Inselstraße Nr. 19.**

## Zu verkaufen

Veränderung wegen ein noch neuer **Busch-Ofen**, bronziert, **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 194.**

Ein neuer **solid gebauter offener Wagen** steht preiswürdig zum Verkauf **Weststraße Nr. 11, Hintergebäude.**

## Ein Ziegenbocks-Wagen

ist billig zu verkaufen bei **S. Minneberg**, **Korbmacher, Ransädter Steinweg Nr. 74, goldne Laute.**

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf

in **Vollmarsdorf Nr. 6.**

3 **Stück fette Schweine** stehen zu verkaufen

**Sohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.**



## Schafvieh-Verkauf.

300 **Stück fette** und 500 **Stück Weidehammel** stehen zum Verkauf in **Holzhausen bei Leipzig.**

**C. L. Bethke.**

Ein **schwarzer Pudel** ist zu verkaufen in **Stötteritz** bei

**Heinrich Sauer, Bäcker.**

## Bronceflügelige und Malakka-Tauben, Papageien und Kakadus, Ausländische Schmuckvögel

bei **Gust. Ad. Zahn**, **Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.**

5 **Stück zahme Nachttauben** sind für 1  $\mathfrak{M}$  15  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen in **Stadt Rärnberg.**

Eine **Partie edelnes Brennholz** steht billig zu verkaufen **Belcher Straße 46. Näheres im Comptoir.**

Eine **blühende Aesclepias (Porzellanblume)** ist zu verkaufen **Ransädter Steinweg Nr. 19, 3 Treppen.**

Ergebirg, Bretter, Pfosten, Stollen u. Latten, Darrenbölder u. Rüchpfosten, so wie auch elterne, Kiefern u. eichene Bretter, Pfosten u. □ Sölzer empfiehlt billigst

**Gottlob Müller,**

Gerberstraße 2.

Mein Holzlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Zu verkaufen liegt eine Partie Futtermehl à Scheffel 1 <sup>1/2</sup> Sternwartenstraße Nr. 28 in der Bäckerei.

**Virgin-Carotte à 7 Ngr. pr. Pfund,**  
ein aus alten Carotten rappirter sehr guter saurer Schnupftabak zu haben bei  
**H. Moltzer.**

**C. R. Kässmodel  
CONDITOR.**

Markttags Verkaufsstelle Töpferplatz,  
der Barfussmühle vis à vis.

**FABRIK BARFUSSMUEHLE.**

Messing Augustus-Platz

Barfussmühle Nr. 2

80 Kisten schöne Messinaer Apfelsinen sollen noch vor den Feiertagen zu einem enorm billigen Preise verkauft werden durch  
**Theodor Schwennicke.**

**Geräuch. Rheinlachs,**

Hamb. Rauchfleisch ohne Knochen, geräuch. Rindszungen, neuen Hamb. Caviar, Pumpernickel, neue Matjeshäringe bedeutend billig.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen **Carl Weisse, Schützenstrasse.**

**Neue Matjes-Häringe.**

Rotharinenstr. **C. F. Giltzner,** Weststraße Nr. 24. Nr. 51.

**Matjes Häringe**

empfehlen **B. Pappusch, Dörrienstraße 3.**

**Matjes-Häringe**

empfehlen pr. Stück 1 <sup>1/2</sup> **Hb. Nagel, Hall. Straße 13.**

**Limburger Käse das Pfd. 45 Pf.,**

bei ca. 1 1/2 <sup>1/2</sup> à 4 <sup>1/2</sup>, ganz vorzüglich feine Qualität, empfiehlt  
**Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg 54.**

**Flaschenbiere.**

**Münchener Bier (Pechorr-Bräu)** 10 ganze oder 18 halbe Champagnerflaschen für 1 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
**Böhmisches März-Bier** 12 ganze oder 20 halbe Champagnerfl. für 1 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
**Münchener Export-Bockbier** 6 ganze oder 12 halbe Champagn.-Flaschen für 1 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup> empfiehlt und liefert frei ins Haus

**Louis Kraft, Stadt Frankfurt, gr. Fleischberg. 2.**

Die Agentur der

**Coburger**

**Bierbrauerei = Actien = Gesellschaft**

empfehlen flaschenreifes Bier

à 12/4 1 <sup>1/2</sup> exol. Fl. franco ins Haus.

à 20/2 1 <sup>1/2</sup> = " " "

Von heute ab **Sommer-Lagerbier** in Gebinden zu den Brauereipreisen.

Leipzig, 31. Mai 1865.

**Paul Tittel, Klostersgasse Nr. 14.**

**Milchgarten Gut Thonberg.**

Dieselbst täglich frisch gemolkene Milch in Gläsern zu jeder beliebigen Tageszeit.

Milch täglich zweimal, früh 7 und Abends 5 Uhr, warm und unversäfft, auch wird welche in Gläsern verkauft Hainstr. 26.

Billig wird zu kaufen gesucht ein kleines tafelförmiges Pianoforte (Clavier). Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre M. 10. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Peterssteinweg Nr. 51 im Hof 1 Treppe, Eingang vis à vis dem Brunnen.

Zu kaufen gesucht werden Gartenstühle und zwei Bänke. Adr. abzugeben bayerische Straße Nr. 23 parterre rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Gaszähler für ca. sechs Flammen. — Adressen mit Preisangabe unter Chiffre C. D. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht werden gebrauchte aber noch gute  
Hobelbänke Grenzgasse Nr. 34 parterre.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Stuben- oder Niederlagthüre circa 3° 16" hoch u. 1° 12" breit. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre A. B. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Altes Bettstroh**

in nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt und werden die Strohhägen auf Verlangen mit frischem Stroh gefüllt und billigst berechnet zurückgeliefert. Adressen bittet man im Comptoir der Nonnenmühle abzugeben.

Ebenfalls wird auch frisches Langstroh, Gersten- und Krummstroh nach Bund oder Gewicht verkauft.

Es werden Ende Juni auf einige Tage 300 Paar gut gehaltene Messer und Gabeln zu leihen gesucht. Darbietende werden gebeten, mit Angabe des Preises ihre Adressen unter A. Z. poste restante Oschatz niederzulegen.

Sollten Familien gesonnen sein, auf die Dauer des Dresdner Sängersfestes wollne Hähnen oder Flaggen zu verleihen, so wird gebeten, Adressen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Sollte wohl eine edel denkende vermögende Dame gesonnen sein einem jungen Manne (Künstler) für Begründung seines Lebensglückes ein kleines Capital gegen genügende Sicherheit zu leihen? Gütige Offerten unter P. Z. 404 in der Expedition d. Blattes gefälltigt niederzulegen.

Eine Witwe bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehn von 50 <sup>1/2</sup> gegen Sicherstellung und Zinsen. Gefällige Adressen unter C. H. # 12 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Auszuleihen** sind 1200 bis 1500 <sup>1/2</sup> gegen Hypothek bei gutem Nutzen. Adressen mit Angabe der Sicherheit und des Nutzens werden unter N. R. Z. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

**Auszuleihen** sind sofort gegen mündelsichere Hypothek 5000 <sup>1/2</sup> durch **Rechtsanwalt Anschütz, Paulinum.**

**Reelles Heiraths = Gesuch.**

Ein Witwer in den besten Jahren und Besitzer einer rentablen Restauration, nicht hier, sucht eine seinem Alter und seinen Verhältnissen angemessene Lebensgefährtin. Strengste Reclität und Verschwiegenheit wird zugesichert, was man gefälligst besonders beachten wolle. Auf portofreie Briefe unter F. R. 47. poste restante Leipzig wird nähere Auskunft erfolgen.

Eine gebildete Dame, 22 Jahr, von gutem Charakter, angenehmen Aeußern und vermögend, ist gesonnen einem **gebildeten braven Mann** die Hand zu bieten. Werthe nicht anonyme Adr. bittet man unter A. W. # 33 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein ein Capital von 10-20 Mille sicher und rentabel anzulegen, so wird demselben durch Beteiligung an einem Fabrikgeschäft Gelegenheit geboten, welches nachweislich 17-20% Dividende ergiebt. Theilnehmer braucht nicht unbedingt im Geschäft activ zu sein. Einlage wird hypothetisch gesichert, nach Wunsch auch 10% hypothetische Sicherheit. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

**Einem Männergesang-Verelne,**

seit mehreren Jahren bestehend, können stimmbegabte Mitglieder beitreten. Beansprucht werden: verträglicher Charakter und ernstes Streben nach gefanglicher Ausbildung. Anerbieten unter E. M. V. in d. Exp. d. Tagebl. niederzulegen.

## Associations = Gesuch.

Mit 15 à 20 Mille Capital-Einlage wünscht ein unverheiratheter, kaufmännisch ausgebildeter Mann sich an einem durchaus soliden und nachweislich rentablen Geschäft selbstthätig zu betheiligen.

Frankte, nicht anonyme und möglichst präcisierte Offerten wolle man unter W. V. E. H. 339. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen. — Strengste Discretion wird zugesichert.

**Ingenieure**, welche sich mit der Ausbeutung einer patentirten Erfindung befassen wollen, belieben sich unter Angabe von Referenzen zu wenden an E. Freudenthal, Berlin, Commanbantenstraße Nr. 44 a.

Ein zuverlässiger, verschwiegener Kaufmann, mit Buchführung genau vertraut, wird auf einige Zeit zur Führung von Handlungsbüchern **außer den Geschäftsstunden** gesucht. — Offerten S. H. 6. poste restante Leipzig franco.

**Ich suche sofort einen gewandten Copisten mit schöner Handschrift. Mit guten Zeugnissen versehene Reflectanten wollen sich in meinem Bureau Morgens von 9—12 Uhr melden.**

Gustav Hartmann,  
Markt Nr. 12, 1. Etage, Engel-Apotheke.

Die Oberbäckerstelle in **Crossen bei Zwickau** ist sofort zu besetzen.

Nur solche Bewerber, die ihr Fach gründlich verstehen, wollen sich **persönlich** an Ort und Stelle melden.

### Zwei Klempnergehülfen

finden bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit sofort Beschäftigung bei **M. Sever**, Moritzstraße Nr. 9.

Ein **Malier**, geübt in Leder-Malerei, findet Beschäftigung bei **Gottfried Schulze**, Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird ein guter **Delfarbenstreicher**  
Kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.

Mehrere tüchtige **Modellstischler** können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei

**Soetjes, Bergmann & Co.** in Reudnitz bei Leipzig.

Ein **Buchbinder**, welcher in Pressergoldung geübt ist, findet dauernde Beschäftigung bei

**Gottfried Schulze**, Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht werden zwei **Delfarbenstreicher**  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 2 Treppen.

Ein **geübter Falzer** findet sofort Stelle bei  
**Lb. Dähne.**

## 2 kräftige und fleißige Handarbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei am **Kopfplatz Nr. 3.**

Gesucht wird ein **Diener und Gärtner**, so wie ein **Bier- und Laufbursche**. Näheres **Weststraße Nr. 66** bei **F. Möbius**.

Ein gut empfohlener **Diener** wird gesucht  
**Dorotheenstraße Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Droschkenkutscher** und ein **Pferdeknecht**  
**Serberstraße Nr. 8.**

### Gesucht

wird zum 1. Juni ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche**, welcher fähig ist Bier auf Rechnung zu nehmen. Näheres zu erfragen **Poststraße Nr. 8** in der **Restauration**.

Einen gewandten kräftigen **Kellnerburschen** suchen  
**Rising & Selbig.**

Gesucht wird sogleich ein junger Mensch von 16—17 Jahren als **Hausbursche** in der **Schröterschen Restauration**, **Dosenstr. 18 part.**

Gesucht wird **Verhältnisse halber** sofort oder zum 1. Juni ein kräftiger **Hausbursche**, mit Buch zu melden bei  
**Carl Beher** am **Neumarkt Nr. 11 parterre.**

**Zwei Burschen** finden Arbeit bei  
**A. Schwarz**, **Reichstraße Nr. 18.**

**Zwei starke Burschen** von 18—20 Jahren in **Jahrlohn** werden gesucht von **Räthmodel** an der **Pleisse Nr. 2.**

Einen **Burschen** in **Wochenlohn** sucht **Winter**, **Lapezierer**, an der **Wasserkunst Nr. 12**; von 12 bis 1 Uhr zu melden.

Ich suche sofort einen **ordnungsliebenden reinlichen Burschen** zum **Regelaufsetzen** und **häuslicher Arbeit**. **C. F. Werner**, **Kopfplatz 9.**

Gesucht wird ein **Bursche** in **Dienst** von 14—16 Jahren zum **Regelaufsetzen** und **leichten häuslichen Arbeiten**, sogleich anzutreten in der **Restauration** von **Dr. Thieme** in **Plagwitz.**

### Gesucht

wird ein **Laufbursche** **Neumarkt 5, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger **Laufbursche** von  
**J. G. Sigmann**, **Brühl Nr. 48.**

Ein kräftiger gewandter **Laufbursche** v. 16—18 Jahren, womöglich vom **Land**, findet zum 1. Juni dauernde Beschäftigung  
**Plagwitzer Straße Nr. 6.**

Ein gewandter **Laufbursche** im **Alter** von 14—17 Jahren wird gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 11 parterre.**

Für ein **Büßgeschäft** ersten Ranges in einer großen Stadt wird eine in dieser Branche ganz gewandte **Directrice** unter sehr angenehmen Verhältnissen zum 1. Juli oder auch schon früher gesucht. — **Frau Pauline Wähe** in **Leipzig** wird die Güte haben, auf persönliche Anfragen nähere Mittheilungen zu machen und schriftliche Anmeldungen gefälligst zu befördern.

Geübte **Weißnäherinnen** so wie **Lernende** finden stets dauernde Beschäftigung **Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.**

Gesucht werden einige **Mädchen** zur **leichten Näharbeit** **Naumbürschen Nr. 15, 2 Treppen.**

Einige **junge solide Mädchen** finden dauernde Beschäftigung  
**Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

Für eine Familie in **Leipzig** wird eine **zuverlässige Wamsell** in **gesezten Jahren** gesucht, welche sich der **Erziehung** von **Kindern** zu widmen und der **Hausfrau** in der **Führung** der **Wirthschaft** beizustehen hat.

Nur **Solche** wollen unter der **Adresse** S. Nr. 1. ihre **Offerten** in der **Expedition** dieses **Blattes** abgeben lassen, die **vorzügliche Atteste** über ihre **seitherige Wirksamkeit** beibringen können.

Gegen **guten Lohn** wird zum 15. Juni ein **Mädchen** gesucht, das im **Kochen** erfahren ist und der **Wirthschaft** vorstehen kann,  
**Lehmanns Garten, 1. Haus parterre links.**

Ein **brauchbares Dienstmädchen**, welches **gut kochen** kann und **nicht zu jung** ist, kann bei ein paar **stillen kinderlosen Leuten** einen **Dienst** erhalten. **Freundlichkeit, Reinlichkeit** und **Ehrlichkeit** sind **Hauptbedingungen**, die **beansprucht** werden. Näheres im **Leipziger Inseraten-Comptoir** **Neumarkt Nr. 9.**

Gesucht wird ein **nicht zu junges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, das einer **bürgerlichen Küche** allein vorstehen kann und **gute Atteste** aufzuweisen hat,  
**Emilienstraße Nr. 17 parterre.**

Ein **ordentliches Hausmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Nürnbergstraße Nr. 4, III. rechts.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, das sich auch zum **Blumenverkauf** auf dem **Markte** eignet, große **Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.**

**Zu mieten** gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** bei einer Familie ohne **Kinder**, nur mit **guten Zeugnissen** **Versehene** wollen sich melden  
**Brühl Nr. 26, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** von 15—16 Jahren, das **etwas nähen** und **stricken** kann.  
**Elisenstraße Nr. 13b parterre rechts.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein **Mädchen** für **Küche** u. **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** sofort  
**Burgstraße Nr. 21 parterre.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Frauenzimmer** in **gesezten Jahren** zur **häuslichen Arbeit** **Querstraße 27, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zu **häuslicher Arbeit**. — Große **Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage** zu erfragen.

Gesucht wird noch zum 1. Juni ein **ordentliches Mädchen** von 17 bis 20 Jahren **Grimma'sche Straße 10, Restauration.**

Gesucht wird ein **ordentliches reinliches Scheuermädchen**. Mit **Buch** zu melden **Petersstraße 40, 3 Treppen rechts** bei **Weber.**

Gesucht wird ein **Kindermädchen**, zum 1. oder 15. Juni anzutreten, **Serberstraße 13 im Hofe 1 Treppe** bei **E. Erich.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** in die **Küche**, eine auf's **Land**. Näheres **kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

Gesucht wird gleich oder zum 15. Juni ein **arbeitsames Dienstmädchen** **Nicolaistraße Nr. 14** bei **Scharlach.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **einfaches ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Näheres **Salzg. 1 im Büßgeschäft.**

Gesucht wird ein **Bursche** in **Dienst** von 14—16 Jahren zum **Regelaufsetzen** und **leichten häuslichen Arbeiten**, sogleich anzutreten in der **Restauration** von **Dr. Thieme** in **Plagwitz.**

wird ein **Laufbursche** **Neumarkt 5, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger **Laufbursche** von  
**J. G. Sigmann**, **Brühl Nr. 48.**

Ein kräftiger gewandter **Laufbursche** v. 16—18 Jahren, womöglich vom **Land**, findet zum 1. Juni dauernde Beschäftigung  
**Plagwitzer Straße Nr. 6.**

Ein gewandter **Laufbursche** im **Alter** von 14—17 Jahren wird gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 11 parterre.**

Für ein **Büßgeschäft** ersten Ranges in einer großen Stadt wird eine in dieser Branche ganz gewandte **Directrice** unter sehr angenehmen Verhältnissen zum 1. Juli oder auch schon früher gesucht. — **Frau Pauline Wähe** in **Leipzig** wird die Güte haben, auf persönliche Anfragen nähere Mittheilungen zu machen und schriftliche Anmeldungen gefälligst zu befördern.

Geübte **Weißnäherinnen** so wie **Lernende** finden stets dauernde Beschäftigung **Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.**

Gesucht werden einige **Mädchen** zur **leichten Näharbeit** **Naumbürschen Nr. 15, 2 Treppen.**

Einige **junge solide Mädchen** finden dauernde Beschäftigung  
**Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

Für eine Familie in **Leipzig** wird eine **zuverlässige Wamsell** in **gesezten Jahren** gesucht, welche sich der **Erziehung** von **Kindern** zu widmen und der **Hausfrau** in der **Führung** der **Wirthschaft** beizustehen hat.

Nur **Solche** wollen unter der **Adresse** S. Nr. 1. ihre **Offerten** in der **Expedition** dieses **Blattes** abgeben lassen, die **vorzügliche Atteste** über ihre **seitherige Wirksamkeit** beibringen können.

Gegen **guten Lohn** wird zum 15. Juni ein **Mädchen** gesucht, das im **Kochen** erfahren ist und der **Wirthschaft** vorstehen kann,  
**Lehmanns Garten, 1. Haus parterre links.**

Ein **brauchbares Dienstmädchen**, welches **gut kochen** kann und **nicht zu jung** ist, kann bei ein paar **stillen kinderlosen Leuten** einen **Dienst** erhalten. **Freundlichkeit, Reinlichkeit** und **Ehrlichkeit** sind **Hauptbedingungen**, die **beansprucht** werden. Näheres im **Leipziger Inseraten-Comptoir** **Neumarkt Nr. 9.**

Gesucht wird ein **nicht zu junges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, das einer **bürgerlichen Küche** allein vorstehen kann und **gute Atteste** aufzuweisen hat,  
**Emilienstraße Nr. 17 parterre.**

Ein **ordentliches Hausmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Nürnbergstraße Nr. 4, III. rechts.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, das sich auch zum **Blumenverkauf** auf dem **Markte** eignet, große **Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.**

**Zu mieten** gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** bei einer Familie ohne **Kinder**, nur mit **guten Zeugnissen** **Versehene** wollen sich melden  
**Brühl Nr. 26, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen** von 15—16 Jahren, das **etwas nähen** und **stricken** kann.  
**Elisenstraße Nr. 13b parterre rechts.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein **Mädchen** für **Küche** u. **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** sofort  
**Burgstraße Nr. 21 parterre.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Frauenzimmer** in **gesezten Jahren** zur **häuslichen Arbeit** **Querstraße 27, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zu **häuslicher Arbeit**. — Große **Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage** zu erfragen.

Gesucht wird noch zum 1. Juni ein **ordentliches Mädchen** von 17 bis 20 Jahren **Grimma'sche Straße 10, Restauration.**

Gesucht wird ein **ordentliches reinliches Scheuermädchen**. Mit **Buch** zu melden **Petersstraße 40, 3 Treppen rechts** bei **Weber.**

Gesucht wird ein **Kindermädchen**, zum 1. oder 15. Juni anzutreten, **Serberstraße 13 im Hofe 1 Treppe** bei **E. Erich.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** in die **Küche**, eine auf's **Land**. Näheres **kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

Gesucht wird gleich oder zum 15. Juni ein **arbeitsames Dienstmädchen** **Nicolaistraße Nr. 14** bei **Scharlach.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **einfaches ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Näheres **Salzg. 1 im Büßgeschäft.**

**Gesucht** wird gegen guten Lohn ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit nach auswärtig, der Antritt kann sofort oder den 15. Juni erfolgen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 2 Treppen.

Ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, kann sich mit dem Dienstbuch melden große Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche gut mit Kindern umgehen kann, wird verhältnißhalber sofort zu mieten gesucht. Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Frankfurter Straße Nr. 20, 3. Etage links.

Ein Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, rechnen und schreiben kann, findet sofort Unterkommen Neutirchhof, goldnes Weinsäß 4. Etage.

Für eine anständige Herrschaft wird ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen Stieglitzens Hof, Treppe C 2 Treppen.

Für ein paar junge Leute wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zum ersten Juni zu leichter Arbeit gesucht Bosenstr. 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für einige Stunden des Tages Frankfurter Straße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird für Früh- und Nachmittagsstunden gesucht Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein erfahrener Kaufmann, tüchtig und zuverlässig in allen Comtoirarbeiten, so wie auch im Waarensache, gewandter Verkäufer und Reisender, auswärtig in guter Stellung, sucht wegen Familien-Verhältnissen am hiesigen Platz einen passenden Posten. Gefällige Offerten unter der Chiffre E. M. No. 27. bittet man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher 5 1/2 Jahr (incl. Lehrzeit) in einem größeren Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft Halle's gearbeitet und gegenwärtig in Chemnitz conditionirt, sucht, um sich zu verändern, in Leipzig Stellung am Comptoir oder Lager, am liebsten gleicher Branche. Geneigte Zuschriften beliebe man unter T. H. # 888. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der seine Lehrzeit in einem Eibfelder Manufacturwaaren-Geschäft en gros zur größten Zufriedenheit seiner Principale beendet und seit einem halben Jahr als Commis daselbst fungirt, mit allen Comptoir-Arbeiten durchaus vertraut, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht Placement. Offerten unter La. S. No. 5526. besorgt die Expedition dieses Blattes.

#### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Spielwaaren-Engros- und Schnitt- und Materialwaaren-Geschäft en detail bestanden, mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht möglichst bald passendes Placement.

Gütige Anerbieten unter C. M. No. 50. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher schon 5 Jahre in Producten-Geschäften thätig war, sucht pr. 1. Juli unter den bescheidensten Ansprüchen anderweitiges Engagement. Adressen bitte ich unter R. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der bereits 2 3/4 Jahr in einem Materialgeschäft als Lehrling thätig war, sucht wegen Verkauf des Geschäfts um seine Lehrzeit zu beenden auf einem Comptoir irgend einer andern Branche Stellung.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse nebst Bedingungen gefälligst unter Chiffre F. B. # 12. in der Expedition dieses Bl. niederlegen.

#### Ein junger Mann,

welcher das Gymnasium bis einschließlich Prima absolvirte, wünscht in einem hiesigen größeren Expeditions-, Bank- oder Grosso-Geschäft als Lehrling placirt zu werden.

Nähere Auskunft ist Herr Frdr. Herrmann, oberer Park Nr. 5, gern bereit zu ertheilen.

Ein Bursche vom Lande, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe.

Ein Mann, 28 Jahr, gewesener Soldat (Unterofficier) im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht alsbald eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeit. Geehrte Herren Principale werden ersucht ihre werthen Adressen unter A. B. # 12 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Lohnkellner sucht Beschäftigung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein im Feinstopfen, Nähen, Sticken und Ausbessern geübtes, als auch im Schneidern und Putz nicht unbewandertes Mädchen wünscht noch Arbeit. Adr. W. A. # 3 durch die Exped. d. Bl.

#### Verkäuferin = Stelle = Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen aus Hannover sucht in irgend einem anständigen Geschäft pr. 1. Juli oder 1. August eine Stelle als Verkäuferin. Näheres bittet man zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12 b, 2. Etage.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht einen Platz als Verkäuferin oder Gesellschafterin. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein junges solides Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei Leuten ohne Kinder die Wirthschaft zu führen. Näheres zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, I.

Eine junge Witwe gebildeten Standes, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung als Haushälterin oder auch als Gehülfin der Hausfrau. — Persönlich zu sprechen Grimma'scher Steinweg Nr. 14 parterre.

Eine allein stehende nicht unbemittelte ältere Dame sucht Stellung bei einem ältern achtbaren Herrn. Zu erfragen Braustraße Nr. 7, 2. Etage links.

#### Ein junges Mädchen

aus einer anständigen Familie, nicht von hier, wünscht zum 15. Juli Stellung als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen bei Herrn Stellbogen in der Burgstraße Nr. 10.

#### Ein junges anständiges Mädchen

sucht zum 1. d. M. eine Stelle in einem offenen Geschäft oder auch bei einer anständigen Herrschaft. Adressen poste restante Leipzig K. K.

#### Dienst-Gesuch.

Eine in gefestem Alter stehende Person sucht Stellung, wenn möglich als Kindermuhme oder bei bejahrten Leuten als Hausmädchen, nimmt auch jeden andern Dienst an. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite; persönliche Vorstellung kann Donnerstag den 1. Juni geschehen. Antritt sofort oder auch später.

Geehrte Adressen unter D. G. erbittet Suchende in die Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutes fleißiges Mädchen, welches nähen, plätten und serviren kann, so wie in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht bei anständigem Lohn und guter Behandlung Dienst als Jungemagd oder für Alles. Ranst. Steinweg 69, 2 Tr., von 8—12, 2—6.

**Gesucht** wird von einem kräftigen Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum 15. Juni ein Dienst als Muhme oder Jungemagd. Adressen sind Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch zum 1. Juni einen Dienst. Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. Juni oder ersten Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse bittet man unter M. R. No. 57. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10 im Hofe 4 Treppen bei Madame Simon.

Ein solides junges Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Jungemagd. Näheres Barfußmühle bei Madam Käpmodel.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Nicolaistr. 28, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. oder 15. Juni. Weststraße Nr. 37, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch bis 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bosenstr. 18, 4 Tr.

Ein nicht so junges Mädchen sucht Aufwartung für immer. — Ist zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Möglichst in Mitte der Stadt in Leipzig wird ein Keller, zum Lagern einer größern Quantität Bier in großen Gefäßen sich eignend, zu mieten gesucht. Frankirte Offerten werden M. S. 33 poste restante Chemnitz erbeten.

Für ein seit vielen Jahren hier bestehendes **Groß- und Detailgeschäft** wird zu Ostern 1866 oder auch früher ein geräumiges Gewölbe mit Niederlage am Markt oder nächster Nähe gesucht.

Offerten beliebe man niederzulegen **Petersstraße Nr. 9, 2. Etage.**

Ein Gewölbe zum Betrieb eines Material-Geschäftes wird zu miethen oder ein solches Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten B. S. 11 3 durch die Exped. d. Blattes.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird in Leipzig in bester Lage der inneren Stadt ein Local zur Errichtung einer bairischen Bierstube zu miethen gesucht. Sehr gute u. geräumige Kellerei Hauptbedingung. Franco-Offerten H. K. 200 poste restante Chemnitz erbeten.

#### Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in einem Verschluß, wo möglich nicht über 2 Treppen hoch, wird zum 1. October in der Nähe des Leihhauses von ein Paar älteren Leuten aus dem Beamtenstande gesucht. — Adressen mit Preisangabe sind in der Halle'schen Straße bei Herrn Philipp Nagel abzugeben.

Ein Paar ruhige kinderlose pünctlich zahlende Leute suchen zu Michaelis ein Logis, nicht über 2 Treppen, im Preise von 70 bis 90  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten unter P. 11 51. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einem alleinstehenden pünctlich zahlenden jungen Mann ein kleines Familienlogis, nicht zu hoch, oder Stube und Kammer ohne Meubles in eigenem Verschluß, Preis bis 40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. 11. niederzulegen.

#### Zu Michaelis

wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und einem geräumigen Holzschuppen im Preise von 100 bis 120  $\text{fl}$  gesucht, Lage Reizer, Windmühlenstraße oder Königs-, Rossplatz, parterre oder 1. Etage. Adressen unter M. S. 1. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis in der innern oder Vorstadt im Preise von 50—70  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man gefl. abzugeben im Weißwaarengeschäft des Herrn Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird noch bis Johannis von ein Paar jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, ein freundliches Logis im Preise von 80—100  $\text{fl}$ , in der innern oder innern Vorstadt. Gefällige Adressen erbittet man Neumarkt 28, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preis von 60—100  $\text{fl}$ .

Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Familien-Logis von 2 bis 3 Stuben in der Stadt oder in der innern Vorstadt, Preis von 80 bis 140  $\text{fl}$ , bis zum 1. Juli Peterssteinweg Nr. 50, 2. Etage rechts.

#### Gesucht

wird zum 1. Juli in der innern Stadt eine zweite Etage.

Adressen bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter H. 11 109 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis in der Nähe der äußeren Reizer Straße.

Gefällige Adressen bittet man bei den Herren Gebr. Augustin, Reizer Straße, niederzulegen.

Ein kleines Logis, bestehend aus zwei kleinen Stuben und Kammer, mit freundlicher Aussicht, unmeublirt, in der Nähe des Paulinums wird von einem Herrn für den 1. Juli zu miethen gesucht.Adr. unter S. E. 11 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein freundliches **Garçon-Logis**, Stube und Schlafcabinet (am liebsten innere Vorstadt oder an der Promenade) wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe sind im Handschuhgeschäft Reichstraße Nr. 11 abzugeben.

Zum 1. Juli wird von 1 Herrn 1 unmeubl. Stube frdl. u. hell mit oder ohne Schlafgemach vorn heraus gesucht, Hansschlüssel, Eing. separ., Reichels Garten oder dessen Nähe. Adr. mit Preis Hainstraße 28, 2 Treppen.

Ein junger solider Kaufmann sucht bei einer anständigen und gebildeten Familie Wohnung und vollständige Beschäftigung. Adressen nebst Preisangabe werden unter F. 11 19 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Meßlage werden zwei unmeublirte Stuben erster oder zweiter Etage zu miethen gesucht. Adressen unter R. Z. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine solide Frau sucht zum 1. Juli eine Stube ohne Meubles. Adressen in der Buchhandlung d. Hrn. Otto Klemm unter B. B.

Gesucht wird von einer Witwe eine unmeublirte Stube in der Reizer Vorstadt. Adr. abzug. in der Exped. d. Bl. unter M. P. 00

### Zu vermietthen

sind einige Pianino und ein Flügel Colonnadenstraße 14 b part.

### Vermiethung:

Ein Gewölbe mit Wohnung. Zu erfragen **Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.**

Ein Gewölbe in der Katharinenstraße ist außerordentlich zu vermietthen. Näheres bei

**S. A. Koch**, Katharinenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir und schönem Schaufenster 450  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Niederlagen u. c., in einer Hauptstraße nahe am Markte hat sofort oder später zu vermietthen das **Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.**

### Vermiethung eines größeren Geschäftslocales.

Die Localitäten, in welchen ich jetzt noch mein Druckereigeschäft betreibe, sind von Michaelis an zu vermietthen.

Näheres im Comptoir Quercstraße Nr. 36, Hotel St. Dresden. **Julius Klunhardt.**

### Zu vermietthen

sind von Michaelis 1865 ab die dormalen im Besitze des Herrn Gustav Dunker befindlichen Geschäftslocalitäten am Obstmarkte Nr. 1 und 2, wozu auch ein kleines Logis gehört. Näheres bei **Adv. Heinze**, Obstmarkt Nr. 2.

Brühl Nr. 52 im Tiger im Hinterhause links 1 Treppe ist sofort ein Comptoir meßfrei zu vermietthen und Näheres daselbst bei Frau Buttig zu erfragen.

### Ritterstraße, Stadt Malmédy, ist

die erste Etage von Michaelis a. c. ab, die zweite Etage vom 15. September a. c. ab, der Speicher sofort

zu vermietthen durch

**Adv. Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

Zu vermietthen ist Michaelis ein großes elegant eingerichtetes Familienlogis.

Auskunft darüber wird gern ertheilt **Schützenstraße Nr. 8 parterre.**

#### Vermiethung.

Zu vermietthen ist die 3. Etage Promenadenstraße Nr. 6. — Näheres daselbst parterre.

#### Vermiethung.

Von Michaelis ab ist die dritte Etage zu vermietthen Petersstraße Nr. 6. Näheres im Gewölbe daselbst.

Zu vermietthen ist Michaelis, vielleicht auch früher, für einen annehmbaren Miethzins eine sehr schöne dritte Etage, bestehend aus 5 Stuben incl. einem Salon, einigen Kammern, Boden und Kellerräumen. Doppelfenster und sonstige Bequemlichkeiten sind vorhanden.

Das Nähere Centralstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Zu vermietthen, sofort oder später zu beziehen ist ein Logis 1 Treppe hoch vorn heraus an ein Paar stille, pünctliche Leute. Hospitalstraße 43 im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermietthen ist noch ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör an pünctliche Leute für 44  $\text{fl}$  Gerichtsweg Nr. 3.

In meinem neuerbauten Hause in freundlicher Lage sind jetzt noch mehrere Etagen zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen, bestehend aus vier Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Rossstraße Nr. 675 D.

Eine sehr schöne 2. Etage mit Balcon 200  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine 3. Etage mit Garten 220  $\text{fl}$ , Inselstraße, eine 1. Etage 100  $\text{fl}$  lange Straße und eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz sind zu Johannis zu vermietthen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zum 1. Juli ist ein freundl. kleines Logis an pünctl. ruhige Leute zu vermietthen. Näheres Hainstr. 28, 2 Tr. zu erfragen.

Eine elegante 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör 500  $\text{fl}$  mit reizender Aussicht, eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör daselbst 150  $\text{fl}$  sind in der Leibnizstraße von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

In meinem Hause, Ecke der Sternwartenstraße und Webergasse Nr. 1, ist von Johannis ab ein Logis für 40  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. **Theodor Schwennicke.**

Zu vermieten ist in einem herrsch. Hause eine II. freundl. Parterre-Wohnung, 50  $\text{fl}$ . Zu erfragen **Beizer Str. 14, 3 Tr. r.**

Eingetretener Umstände halber ist das schon einmal angekauft gewesene Familienlogis Sternwartenstraße Nr. 26 von Johannis ab für 56  $\text{fl}$  jährlich wieder zu vermieten. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Fuchs dort die Güte haben.

Die dritte Etage in Kochs Hof nach der Reichsstraße ist sofort zu vermieten. **Dr. Hermann Mayer.**

Eine sehr freundliche, durchaus tapezierte II. Etage an der Erdmannstraße Nr. 1 ist sofort, eine I. Etage in demselben Hause mit Aussicht nach der Zimmerstraße von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten durch **Adv. Dr. Ristner, Kloftergasse Nr. 11.**

### Zu vermieten

eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Balcon, Alles neu gemalt u. die Fußböden gestrichen, 220  $\text{fl}$ , eine 3. Etage mit prächtiger Aussicht, 6 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 250  $\text{fl}$  ist zu Johannis oder zu Michaelis zu vermieten. **Beizer Straße Nr. 14, 3 Treppen rechts zu erfragen.**

Die zweite Etage in Etiegligens Hof nach der Kloftergasse heraus ist für Michaelis a. e. zu vermieten. **Dr. Hermann Mayer.**

Eine sehr schöne 1. Etage 260  $\text{fl}$  Eisterstraße — ein hohes Parterre mit Garten 280  $\text{fl}$  (7 Stuben u.) Emilienstraße — eine 1. Etage mit Balcon 380  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 450  $\text{fl}$  an der Promenade und nahe dem Theater hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Verhältnisse halber ist die dritte Etage Hospitalstraße Nr. 12 zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör; jährlicher Miethzins 180 Thlr.

Zu vermieten ist in Folge eines Todesfalls die zweite Etage in Nr. 31 der Weststraße, eventuell mit Garten, von Michaelis, auf Wunsch auch schon von Johannis l. 3. ab, durch **Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6.**

Eine schöne 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 230  $\text{fl}$ , ein Parterre desgl. 190  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 9 Stuben u. Zubehör mit Garten 500  $\text{fl}$ , eine 2. dgl. mit Garten 500  $\text{fl}$  sind nahe am Theater von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten, zu Johannis zu beziehen ist im neuerbauten Hause der Schletterstraße Nr. 8, 1. Etage, 140  $\text{fl}$ . Näheres **Elisenstraße Nr. 30 parterre.**

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, für einen oder zwei Herren passend, II. Windmühleng. 6 a, 1. Et.

Zu vermieten sind zu Johannis 2 freundliche Logis, jedes 3 Stuben nebst Zubehör, an pünktlich zahlende Leute Färberstr. 7.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Familien-Logis für 55  $\text{fl}$  **Elisenstraße Nr. 5 parterre.**

Zu vermieten an einen oder mehrere Herren eine Stube mit Alkoven, gut meublirt, geräumig, separat mit Hausschlüssel **Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten sind freundliche Stuben, billig, für Herren **Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit schöner Aussicht zum 1. Juni nebst einer Schlafstelle **Sidonienstraße 15, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist sogleich ein schönes freundliches Zimmer an einen oder 2 Herren mit Kost und Hausschlüssel **Grimmscher Steinweg Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten ist zum 15. Juni eine meublirte Stube, Aussicht in Gärten, an einen soliden Herrn **Königsstr. Nr. 11 im Hintergebäude 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafkammer, parterre, separat mit Hausschlüssel, zum 1. Juli zu beziehen, an ein anständiges Frauenzimmer **Reichels Garten, Amthof Nr. 1.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren **Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.**

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Cabinet. Näheres **Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und einige Schlafstellen mit Mittagstisch **Georgenstraße 30 parterre links.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit ganz freier Aussicht **Reudnitz, Täubchenweg 256 V parterre.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren **Brühl Nr. 61, 3 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren sogleich oder später **Thalstraße Nr. 12, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel für Herren **Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Tr. vorn heraus.**

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett an ledige Herren, Monat 2  $\text{fl}$ , Markt 17, vorn herauf 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublirte Stube an Herren **Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.**

Zu vermieten eine gut ausmeublirte Stube an einen oder zwei Herren **Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst kleiner, einzeln oder zusammen, niederer Park Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine freundl. Wohn- und Schlafstube **Grimm. Straße 31, links im Hofe 3 Tr.**

Zu vermieten ist zum 1. Juni oder später eine hübsch meublirte Stube mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel **Wiesenstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt herauf 13, 4. Et.

Zu vermieten ist pr. 1. oder 15. Juni an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Aussicht nach Bahnhof u. Promenade. Näheres **Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine kleine und große Stube große **Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist ein sehr schönes Zimmer mit Cabinet an einen oder zwei Herren große **Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut meublirte Stube, auf Verlangen mit Piano, **Erdmannstraße 4, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen ohne Meubles an ein solides Mädchen **Weststr. 69, 4 Tr., hinter der kath. Kirche.**

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren, auf Verlangen auch Kost, **Wintergartenstr. 5, 4. Et.**

Zu vermieten ist sofort eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht in der Weststraße Nr. 50, zweite Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31 parterre.**

### Garçon-Logis.

Nähe am Markt ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet und Hausschlüssel vom 1. Juni an meßfrei zu vermieten. Näheres **Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung, unmeublirt, ist zum 1. Juli oder 1. August e. an einen ruhigen Mieter zu vermieten. Näheres **neue Straße 1 parterre.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Hausschlüssel ist zu vermieten **Raundörfchen 20, 2. Etage 3. Thür.**

Zwei freundlich meublirte Stuben, sep. Eingang u. Hausschlüssel, sind sofort zu vermieten **Katharinenstraße 17, 2 Treppen.**

Noch zum Ersten ist eine große Stube zu vermieten an eine Person, die ihr Bett hat, **Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen rechts.**

Eine sehr freundliche Erkerstube mit oder ohne Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Nicolaisstraße Nr. 37, 2. Etage, Eingang Goldhahngäßchen Nr. 6.**

Ein freundliches Stübchen ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten **Münzgasse Nr. 8, 1 Treppe.**

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist an Herren zu vermieten **Markt Nr. 10, Treppe C 1 Treppe.**

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Cabinet und sehr schöner Aussicht ist an einen oder zwei anständige Herren sofort oder später zu vermieten **Blagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.**

**Garçon-Logis.**

Eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort oder später zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundliche fein meublirte Stube ist zu vermieten in der ersten Etage Burgstraße Nr. 22.

Eine Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Reisfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Erkerstube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel Nicolaistr. 37, 1. Et., Eingang Goldbühngäßchen 6.

**Zwischen Gohlis und Guttrisch**

im Müller'schen Grundstücke, vom Chauffeehaus links, sind zwei Garçonwohnungen à Stube mit Schlafstube und Gartenbenutzung zu vermieten.

Plagwitz 2 Stuben zu vermieten mit Veranda, ohne Meubles. Näheres in der Conditorei daselbst.

Zwei solide junge Herren finden in einer schönen großen Stube und Kammer Schlafstelle Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe bei Voigt.

Zu vermieten ist eine Parterrestube als Schlafstelle. Zu erfragen Peterssteinweg 55.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle für Herrn große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Gerberstraße 13, im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 44 bei Wille.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Nicolaistraße Nr. 14, im Hofe links 2 Tr. Scharlach.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3 hinten quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Inselstraße 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Schützenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren mit Koft Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Stube für Herren Zimmerstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Ulrichsgasse 25 im Hofe parterre.

**Bretschneiders Salon, Neuschönefeld.**

Mittwochs und Donnerstags Personen-Theater: Ruzibert von Calenwest oder der geschundene Raubritter. Anfang 8 Uhr. Witwe Magnus.

**Einladung zur Einweihung in Rötha.**

Den 2. Pfingstfeiertag als den 5. Juni d. J. wird das neue Schützen-Club-Stablisement nebst Tanzsalon der Schützen-Gesellschaft zu Rötha eingeweiht mit Concertöffnung von Nachmittag 4 Uhr an, dann Ballmusik, wozu alle Freunde des geselligen Vergnügens hiermit freundlichst eingeladen werden.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich dabei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Die Schützen-Gesellschaft. Franz Fischer.

**Stadt Berlin.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage in meinem neu restaurirten Locale eine Bayrische Bierstube eröffnet habe und empfehle das berühmte Bier aus der Freiherl. von Lucher'schen Brauerei als etwas Ausgezeichnetes. Gleichzeitig eröffne ich mit heutigem Tage einen Wittagstisch à la carte.

Hochachtungsvoll D. Bando.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, separater Eingang, Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage bei F. Gänzdorfer.

Zu einer freundlich meublirten Stube nebst Kammer, Hausschlüssel werden zwei Herren in Schlafstelle gesucht Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Louis Werner heute 8 Uhr.

Schlirmer! Bergangener Cursus, heute 8 Uhr.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr im Bergschloßchen. Herren und Damen finden zu Contro und Quadrille à la cour heute und morgen Abend von 8 Uhr Aufnahme.

**Vorläufige Anzeige.**

**Zobigker.**

Sonntag den ersten Pfingstfeiertag

**Concert**

vom Musikchor des 2. Koller-Regiments, wozu ergebenst einladet W. Seyß.

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Gies- sowie div. Kaffeekuchen.

**Coburger Actienbier ff. Eduard Hentschel.**

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Stachelbeer-, Dresdner Gies-, Fladen, Halloren-, so wie diversen Kaffeekuchen. Speckkuchen von 5 Uhr an. Schönefeld. F. W. Stannebein.

**Drei Mohren.**

Heute große Krebse, Cotelettes oder Lende mit Spargel, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

**Gosenschenke zu Guttrisch.**

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein Heinrich Fischer.

**Gosenthal.**

Heute Mittwoch den 31. Mai Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladen Bartmann & Krahl.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein. L. Meinhardt.

**Drei Lilien in Neudnig.**

Heute Cotelettes oder Schinken mit Spargel, feines Bernesgrüner und Lagerbier frisch und schön empfiehlt W. Hahn.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 151.]

31. Mai 1865.

## Tivoli-Garten.

**Heute Mittwoch grosses Garten-Concert.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

**Extra-Concert**  
von den Musikchören der Jägerbrigade.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **F. Bendix.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfehle ich eine Auswahl von Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, Rinderfilet und Bökelnunge. **Gustav Klöppel.**

## Plagwitz, Conditorei

empfehl verschiedene Kaffeeuchen, Kartoffel- und Dresdner Sieftuchen, kalte und warme Getränke, Bayr. Bier E. Weisswange.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Abend Cotelettes und Rindslede mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

**Kleiner Ruchengarten.** Heute Allerlei, Biere auf Eis ff. **August Furkert.**

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Rindslede ergebenst ein **A. Braune.**

## Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier ausgezeichnet. **E. Peltzsch.**

## Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Rindslede empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger.**

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Allerlei von jungem Gemüse nebst vorzüglichem böhmischen und bayerischen Bier empfiehlt **A. Grun.**

**Heute Abend Cotelettes mit Stangen-Spargel zc.**

Böhmisches Bier pikant. Local kühl und angenehm. **Carl Wehnert, Petersstrasse Nr. 14, Schletterhaus.**

## Allerlei mit Zunge oder Cotelettes

empfehl heute

**F. Trietschler, Petersstrasse Nr. 29.**

**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehl für heute Abend Zunge oder Cotelettes mit Allerlei. NB. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ist ausgezeichnet.

**Restauration und Kaffeegarten zum Schweizerhaus in Mendnis, Heinrichstrasse.**  
Heute Allerlei zc. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

**Allerlei mit Cotelettes heute Abend bei Chr. Bachmann, Magazingasse 17.**

## Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.

**Mittagstisch** im Abonnement à 6 5/6 Thlr., Münchner Bier (Pachorr-Bräu), Böhmisches März-Bier und  
Münchner Bockbier empfiehlt **Louis Kraft.**

**Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause.**

Heute von früh 9 Uhr ab empfiehlt **Speckfuchen**, vorzügliches Bayerisches, so wie heute Mittag und Abend **Cotelettes**  
mit Allerlei, ergebenst ladet ein **E. Kannödorfer, Gewandgässchen Nr. 2, 1. Etage.**

# Sommerlagerbier (eingebrant nach Wiener Art)

aus der Feldschlößchenbrauerei in Dresden empfiehlt neben seinem ff. Bayerischen aus Hof als ganz vorzüglich  
 Heute Allerlei mit Cotelettes. M. Köckritz, Quaudts Hof.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten.

Heute Schlachtfest, Bier u. Gose ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet Wilh. Esche.

Schlachtfest empfiehlt für heute und ladet freundlichst ein F. Weissgerber, Brühl 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Schreyer, Königsplatz u. Mühlgassenecke.

## Heute Schweinsknöchel mit Klößen, Bier ff.

Es ladet freundlichst ein

H. Trunkel, Sternwartenstraße Nr. 11.

## Heute Abend

ladet zu Schweinknochen und Klößen sowie einem feinen Glas Bockbier ergebenst ein

C. G. Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

Heute Speckfuchen, echt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt Chr. Engert.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein:

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckerstr.  
 Mäusezahl, Grimm Steinweg 60, Volkmar's Hof vis à vis.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr an warm beim  
 Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

## 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 27. Mai von Leipzig bis am Hainauer Weg ein Notizbuch, enthaltend 7 in Cassenscheinen und 3/8 Gewinnloose 5. Klasse 67. Lotterie Nr. 15757, 30095, 63293, so wie folgende Nummern 1. Klasse 68. Lotterie: Nr. 4141, 13760, 30332, 49342 und 58803. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung bei Herrn Bühr, Gerberstraße, neben der Sonne abzugeben.

### Verloren

wurden am vorigen Sonnabend von einem armen Diener in der Hainstraße oder der Tuchhalle 4 Preuß. Coupons, 1 à 8 3/4 Pf., 2 à 1 3/4 Pf., 1 à 2 1/4 Pf. Der Finder erhält bei Abgabe derselben in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio eine Belohnung von 3 Pf.

Verloren wurde Montag Abend von einem Knaben ein Portemonnaie mit einigen Groschen Geld und einem kleinen Schlüssel von Handels Bad bis zur neuen Straße Nr. 1 parterre, man bittet dasselbe gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde vorige Mittwoch ein braunseidner Sonnenschirm mit grünlichem Horngriff. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Cassirer Salomo, Dresdner Bahnhof.

Verloren 1 Brieftasche mit einigen Thalern, 1 Glaserdiamant, Sängerkarte u. s. w., vermuthlich in der Sonntag Abend 3/11 von Gohlis bis Petersstraße Nr. 14 fahrenden Droschke. Gute Belohnung daselbst 1/2 Treppe.

Verloren wurde Sonntag von Gohlis bis zu Cajeri oder daselbst ein goldner Ohrring (Bouton). Gegen Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Mädchen eine dunkelrothe Hutschleife. Um Rückgabe wird gebeten Kaufhalle 6.

Verloren wurde den 30. d. M. von der Zeiger Straße bis auf den Neumarkt ein Kinderschuh. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich gestern früh ein kleiner schwarzer Wachtelhund (Händin) ohne Halsband und Halsband. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Sternwartenstraße Nr. 11a, 1 Treppe.

Sonntag Abend 10 Uhr verlief sich am Café français ein kleiner schwarzer Hund. Wiederbringer erhält oberer Park Nr. 6, IV. rechts eine entsprechende Belohnung.

## Fortgepflogen

eine weiße Kropstaube mit künstlichen schwarzen Strichen. Wiederbringer erhält einen Gulden Belohnung Gerberstraße Nr. 28.

Ein silberner Löffel, ein Schlüssel, ein Stod wurden zurückgelassen in Voigtländers Milchgarten.

Ein von einem Reiter verlorener Hut ist in der Waldstraße gefunden worden und kann gegen Erlegung der Insertionsgebühr im Tatterfall, Gustav-Adolphstraße Nr. 15 in Empfang genommen werden.

## ! Achtung!

Sollte noch Jemand im Besitz des 14. und 15. Bandes Miscellen, Haupterzählungen, enthaltend: die Mysterien von Paris, früher dem verstorbenen Hauptmann Herrn Houbroy gehörig, sein, wird hierdurch recht höflich gebeten, dieselben in Eutrich's, Gofenschänke bei Herrn Fischer abzugeben.

In Betreff meiner Anfrage in Nr. 148 der Beilage d. Bl. gegen Herrn Joh. Benj. Naumann, Vohgerbermeister, empfing ich zur Aufklärung einen anonymen Brief mit Poststempel vom 30. d. Mts., wofür ich dem Schreiber meinen besten Dank sage. Ich beweise aber die angeführten Belege, da Herr J. B. Naumann den Platz zum Gebrauch von Wäschetrocknen der Lohnwäscherin nach wie vor überläßt.

Ich ersuche den Schreiber des mir zugesandten Briefes seinen Namen mir bekannt zu machen.

Carl Wolf,  
 Gerberstraße 5.

### Eingefandt.

Seit längerer Zeit litt meine Frau an einem bössartigen Husten, gegen den mehrfach angewendete Mittel nicht helfen wollten. Ich habe nun den weißen Wäher'schen

## Brust-Syrup

zur Anwendung gebracht, und kann nicht umhin diesen Syrup allen Denen zu empfehlen, welche von ähnlichen Leiden geplagt sind, weil derselbe außerordentliche Binderung verschafft.

Grünberg in Schlesien. Wälzer, Polizei-Sergeant.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt, Niederlage Markt, Bühnen 35.  
 Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.  
 G. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

### (Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Mirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 Pf., 1/2 Fl. zu 11 Pf. und 1/1 Fl. zu 20 Pf.

Ein tausendfaches Hoch unserm Stadtrath für die von echter Humanität und Christengeseinnung zeugende Gabe vom 19. Mai.

### M. W.

Noch immer im Unklaren, bitte wiederholt um Vertrauen und Aufrichtigkeit!

— H.

Es gratulirt M. Postler, wohnhaft in der Barfußmühle, zu seinem 82. Geburtstag viel Glück im Geschäft und Gesundheit von seiner Tochter

Bertha Langhammer, Kurzwaarenhändlerin.

## Adresse an den König.

Bei den Unterzeichneten liegt eine Adresse auf, welche unserem Könige bei dem Glücke, welches Ihm und dem gesammten Königreiche durch die Geburt des Prinzen Friedrich August zu Theil geworden, die hertzliche Theilnahme Sächsischer Staatsbürger in schlichten Worten bezeigen soll. Es steht Jedermann frei seinen Namen unter diese Adresse zu setzen. Die Unterzeichnung wird mit Ende dieser Woche geschlossen.

**W. Felsche**, Hofconditor (Café français), **J. Jacob Huth**, Weinhändler, Universitätsstraße. **Marien-Apotheke**, Marienplatz. **Dr. Struve**, Mineralwasser-Anstalt, Zeiger Straße 35. **H. A. Täschner**, Engel-Apotheke, Markt. **L. Zschenschky**, großer Blumenberg, Theaterplatz.

## Unser Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie

ist eröffnet und wird **Montag** und **Donnerstag** Abends 8-9 Uhr im modernen Gesamt-Gymnasium, Petersstrasse goldner Hirsch, abgehalten. Es können noch einige Theilnehmer Aufnahme finden, dieselben werden ersucht, sich morgen Abend im Lektionszimmer zu melden.

## Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

### Singakademie.

Wir ersuchen diejenigen unserer verehrten Gäste und Mitglieder, denen wegen der Kürze der Zeit — eine Liste zur Theilnahme an unserer Landpartie morgen **Donnerstag** noch nicht zugekommen sein sollte, ihre etwaige Theilnahme an dem Feste gefl. bis heute Morgen 10 Uhr auf dem Comptoir des Herrn Weber (Petersstrasse 42, I.) mittheilen zu wollen. **Das Fest-Comité.**

**L. Lehrerverein.** Donnerstag den 1. Juni 7 Uhr. **Berathung** über den in der letzten Sitzung bestimmten Gegenstand. **Dr. B.**

## Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

### English Club (C. U.)

To-night at the "Waldschlösschen" Göhlis. **J. F.**

### Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung in dem besprochenen Lokal. Mittheilung in Quartier-Angelegenheiten.

**Der Vorstand.**



Heute Abend nach der Uebung notwendige Besprechung über Vereinsangelegenheiten, wobei die Anwesenheit aller Mitglieder unbedingt notwendig ist. Letzter Termin für die Anmeldung zum Sängerkongress. **D. B.**

### Borsdorf'sche Vereine.

Heute Abend im **Waldschlösschen** gemeinschaftliche Uebung der Dresdner Festgesänge.

### HSPR. Ab. 6 U. Stütz, hnt. Sellenhausen.

Scheidend von Leipzig stattet seinen Landsleuten, den Herren Gebrüdern **Blaschke**, für die große Menschenfreundlichkeit und Aufopferung seinen innigsten Dank ab.

Ein Husaren-Wachtmeister, verwundet anno 1864 in Jütland.

### Für Oberstdorf

gingen im Ganzen bis heute, außer einer ansehnlichen Menge Kleider und Wäsche, ein:

33 Thlr. — bei Herrn F. Flinsch, 597 = 5. = mit, einschließlich 15 Thlr. 15. als Ertrag einer Kinderlotterie

630 Thlr. 5. und werde ich unter verbindlichem Dank für die reichen Gaben über Einzelnes und Verwendung von Oberstdorf aus berichten. Leipzig, den 30. Mai 1865. **Gustav Mayer.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

Kurig, Frau Amtm. nebst Sohn aus Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Rier, Adv. a. Weichselburg, Münchner Hof.  
 v. Ascherade, Baron n. Gemahlin a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Alpentose, Rent. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.  
 Amman, Frl. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Albert, Maschinenfabr. aus Frankenthal, Ledé's Hotel garni.  
 Anhold, Frau Amtm. a. Erfurt, a. Elephant.  
 Borch, Rent. a. Frankfurt, Stadt Wien.  
 Beiffa, Kfm. a. Leitmeritz, Bamberger Hof.  
 Bindow, Photograph a. Berlin, Stadt Edln.  
 Braun, Kfm. a. Chemnitz und  
 Börsch, Ober-Amtm. a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Brunow, Kfm. a. Leitmeritz, weißer Schwan.  
 v. Blumenthal, Graf, Obrist n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Brockhaus, Kfm. a. Pirna, Stadt Frankfurt.  
 Blothner, Kfm. a. Hamburg, und  
 Becker, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.  
 Berliner, Kfm. a. Berlin, und  
 Böniq, Kfm. a. Lippstadt, Stadt London.  
 de la Croix, Kfm. a. Gothenburg, Restauration b. Thüringer Bahnhof.  
 Granz, Russl. Hdlr. a. Bremen, S. de Prusse.  
 Charus, Kfm. a. Reichensbach, Restauration des Berliner Bahnhof.  
 v. Drechsel, Privat. a. Dresden, St. Hamburg.  
 v. Dreßler, Rgtobef. a. Neustadt i/Echl., Hotel de Baviere.

Dilhoes, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.  
 Deichmann, Frau Sanzleitrath aus Kopenhagen, Hotel de Prusse.  
 v. Demetrie, Part. a. Neval, Ledé's Hotel garni.  
 Delitzsch, Fr. Prof. a. Erlangen, St. Nürnberg.  
 Döring, Kfm. a. Forst, und  
 Dietrich, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 Dörge, Apotheker a. Arnstadt, Ledé's H. garni.  
 Drusina, Frl. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.  
 Chemann, Beamter a. Pforta, Stadt Wien.  
 Esche, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.  
 Edel, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.  
 Giffenschmidt, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.  
 Frederico, Kfm. a. Baven, Hotel de Russie.  
 Frühauf, Kfm. a. Blauen, Rosenkranz.  
 Fink, Russler a. Bismar, Hotel z. Palmbaum.

Friedmann, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.  
 Frisch, Privat. a. München, Lebe's Hotel garni.  
 Gerkenberg, Kfm. a. Breslau,  
 Goodall, Kfm. a. London, und  
 von und zu Silfa, Oberst-Leutnant aus Silfa,  
 Stadt Nürnberg.  
 Galle, Kfm. nebst Familie a. Freiberg, Hotel z.  
 Palmbaum.  
 Gdysert, Kfm. a. Siegen, grüner Baum.  
 Gebhart, Stöb. a. Frankfurt a/D., Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Gerhardt, Fabr. a. Berlin, und  
 Gellert, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.  
 Graef, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Günther, Landw. a. Berlin, und  
 v. Gdden, Frau Privat. a. Hannover, Restaur.  
 des Magdeburger Bahnhof.  
 Günther, Def. a. Schlettau, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Guba, Rent. nebst Frau a. Uckermünde, weißer  
 Schwan.  
 Gutschick, Kfm. a. Joachimsthal, und  
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Graubner, Architekt a. Wien, Stadt Dresden.  
 Grube, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Genschel, Consul n. Frau a. Stockholm, Hotel  
 de Russie.  
 Gottmann, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Hamburg.  
 Hagenez, Fr. Schneidmstr. a. Dresden, St. Eöln.  
 Harber, Kfm. a. Braunschweig, Restauration d.  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Hirschhoff, Fischmstr. a. Uckermünde, w. Schwan.  
 Herzog, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hoffmann, Brauer a. Dessau, Stadt Frankfurt.  
 v. Hübner, Prof. n. Familie a. Dresden, Hotel  
 de Prusse.  
 Hoffmeister, Dr., Pastor n. Töchtern a. Pest, u.  
 Hase, Dr. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Hoefert, Stöb. mstr. a. Atton i/Amka, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Horwig, Fr. Rent. a. Halberstadt,  
 Horwig, Fr. Rent. a. Hannover, und  
 Hahn, Uhrenfabr. aus Chaux de fonds, Stadt  
 Nürnberg.  
 Harbers, Frau Rent. nebst Tochter a. München,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Jappolshy, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Jensen, Kfm. a. Eöln, Stadt Dresden.  
 Jung, Privat. a. Düsseldorf, und  
 Jobst, Brauer a. München, Lebe's Hotel garni.  
 von Kurovski, Oberst a/D. aus Mangelsdorf,  
 Hotel de Russie.  
 Kersten, Stöb. nebst Familie aus Mecklenburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Knaebe, Gerbermstr. a. Schmiedeberg, w. Schwan.  
 Kuhlmann, Dir. a. Worms, Hotel de Baviere.  
 Köhler, Cand. a. Heildberg, Wolfs Hotel garni.  
 Krug, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Knobloch, Rent. a. Mittweida, Stadt London.  
 v. Kockall, Frau Gräfin a. Mitau, Lebe's H. g.  
 Knorre, Fr. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Kschla, Kfm. nebst Frau a. Dederan, Hotel de  
 Russie.

Lichtenberg, Privat. n. Tochter a. Berlin, Stadt  
 Hamburg.  
 Leonhardt, Beamtenfr. a. Dresden, St. Eöln.  
 v. Lafrémoire, Kfm. a. Stettin, H. de Baviere.  
 Lindner, Lehrer a. Froburg, deutsches Haus.  
 Lüdloff, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Löfenskiold, Kfm. a. Kopenhagen, und  
 Lauber, Kfm. a. Rochlitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Paris,  
 Mägellin, Kfm. a. Fürth, und  
 Müller, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.  
 Müller, Kfm. a. Eberfeld, und  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Maul, Kfm. a. Magdeburg, Hot. de Pologne.  
 Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 v. Mangold, Ober-Landstallmeister aus Moritz-  
 burg, und  
 v. Myslesky, Capitän n. Familie a. Petersburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Messow, Frau Oberförster a. Schwenow, Rest.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Mehlthuer, Kfm. a. Garzburg, und  
 Meyer, Part. a. Braunschweig, grüner Baum.  
 Mohr, Kfm. a. Bräun, Wolf's Hotel garni.  
 Müller, Landrath a. Pommern, und  
 Mohr, Ober-Baurath aus Hannover, Stadt  
 Nürnberg.  
 Müller, Mühleninsp. a. Biendorf, und  
 Rohrmann, Fabr. a. Altenburg, St. London.  
 Nathusius, Kfm. nebst Familie aus Hamburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Neumann, Part. a. Rostock, Stadt London.  
 Obermüller, Schriftsteller nebst Frau a. Cassel,  
 Stadt Wien.  
 Opel, Rent. a. Gießen, Hotel de Pologne.  
 Dito, Kfm. a. Leisnig, Lebe's Hotel garni.  
 Prädicow, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Hamburg.  
 Pfugl, Kfm. a. Ritzingen, Hofeakranz.  
 Puppe, Kfm., und  
 Pasman, Gen.-Agent a. Magdeburg, Restaur.  
 des Magdeburger Bahnhof.  
 Prier v. Saone, Rent., und  
 Prier v. Saone, Kaufm. aus Havre, Hotel de  
 Baviere.  
 Panther, Kfm. a. Eöln, Stadt Dresden.  
 Pfaff, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Poleichajeff, Rent. n. Frau u. Bedienung aus  
 Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Parder, Part. a. London, Stadt Nürnberg.  
 Rabe, Kupferstecher n. Frau a. Nürnberg, Stadt  
 Hamburg.  
 Raucher, Kfm. a. Joachimsthal, St. Frankfurt.  
 Riegens, Frau Hofrathin a. Kopenhagen, Hotel  
 de Prusse.  
 Rott, Fr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Richter, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Rothe, Kfm. und  
 Rothe, Rent. n. Fr. a. Pegau, goldner Hahn.  
 Rosenstein, Kaufm. nebst Familie aus Wilna,  
 Stadt Gotha.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.

Schinemann, Rent. a. Oldenburg, H. de Pol.  
 v. Schwarzenfeld, Kammerherr aus Altenburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Stangel, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Schwalbe, Bergbeamter a. Alchersleben, Münch. H.  
 Schmid, Rechtsanwalt a. Dresden, H. de Pol.  
 Schellin, Kreissecretair a. Uckermünde, und  
 Seibel, Planik a. Breslau, weißer Schwan.  
 Schumann, Kfm. n. Fr. a. Stettin,  
 Sittensfeld, Buchhldr.,  
 Seemann, Kfm. a. Berlin,  
 Simon, Kfm. a. London, und  
 v. Stein, Baron, Kammerherr a. Gera, Hotel  
 de Baviere.  
 Salomon, Hblsm. a. Ostrowo, Tiger.  
 Streben, Componist a. Straßund,  
 v. Stiffen, Part. a. Rarn i/Goßf.,  
 Steffens, Kfm. a. Eberfeld, und  
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, H. z. Palmb.  
 Stemmler, Rent. a. Potsdam,  
 Sachsenberg, Kfm. a. Kosla, und  
 Schulze, Kfm. a. Annaberg, grüner Baum.  
 Saer, Capellmstr. a. Rotterdam, und  
 Schäfer, Rent. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Adv. a. Dresden, Stadt London.  
 v. Schilde, Hauptmann a/D. a. Dessau,  
 Schubbe, Kfm. a. Magdeburg,  
 Schneider, Gutsopachter n. Fr. a. Altshammer, und  
 v. Strack, Rittmstr. a. Coblenz, Lebe's H. garni.  
 v. Scherf, Frau Generalin a. Potsdam, Stadt  
 Nürnberg.  
 Thomas, Def. a. Droyßig, Rosenkranz.  
 Troos, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
 Traudt, Kfm. a. Birkensopf, H. z. Palmbaum.  
 Upham, Rent. nebst Familie aus Boston, Stadt  
 Nürnberg.  
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Wenzel, Buchhldr. a. Wien, Stadt Eöln.  
 Wiegleb, Stöb. a. Greifsel, Hotel de Pologne.  
 Wilhelm, Dr. phil. a. Eöln, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Wagner, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.  
 Winkler, Kfm. a. Rastatt, Hotel de Baviere.  
 Wille, Legat. Rath a. Berlin, und  
 Weiß, Hoteller a. Dresden, Stadt Rom.  
 Wagner, Stöb. a. Altenburg, Stadt Dresden.  
 Whethours, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Wackermann, Kfm. a. Minden, grüner Baum.  
 Wäckenfeld Fabr. a. Rlotha,  
 Wisokoll, Kfm. a. Stuttgart,  
 Withworth, Privat.,  
 Wilson, Part. a. London, und  
 Wiede, Gehelmer Finanzrath a. Dresden, Stadt  
 Nürnberg.  
 Wehrmann, Kfm. a. Freiburg, Stadt London.  
 Wolffsohn, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Wünschbach, Dr. med. a. Rätzin, g. Elephant.  
 Wendt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's H. g.  
 v. Behmen, Kammerh., Rgtsbes. a. Markersdorf,  
 Münchner Hof.  
 Zabel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 30. Mai. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 135 1/4; Berl.-Anhalt.  
 192 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 223 1/2; Berlin-Stett. 136 Br.;  
 Breslau-Schweidnitz-Freib. —; Eöln-Mindener 224 1/2; Cosel-  
 Döberl. 61; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludw. 129 3/4 Br.;  
 Mecklenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74; Oberschl. Lit. A.  
 171; Dester.-Franz. Staatsb. —; Rhein. 115; Südbahn  
 (Rom.) 137 Br.; Thür. 134 1/2 Br.; Preuß. Anl. 5 1/2 106 1/4; do.  
 4 1/2 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 90 1/2; Destr. Nat.-  
 Anleihe 70 3/8; do. Loose v. 1860 86 1/2; do. v. 1864 54 3/8;  
 Desterreich. Silberanl. —; Dester. Bank-Noten 93 3/4; Russ.  
 Poln. Schatzoblig. 4 1/2 —; Russ. Bank-Noten 81 1/8; Amerik.  
 73 1/2; Darmst. do. 91; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-  
 Anth. —; Genfer Credit-Actien —; Geracr B.-A. 106 1/4;  
 Gothaer Privatb.-Actien 101; Leipz. Credit-Act. 85 1/2; Rhein.  
 do. —; Preuß. B.-Anth. —; Dester. Cred.-Act. 85 3/4; Weim.  
 B.-Act. 101 Br. Wechsel-Course. Amsterdam l. S. 144;  
 Hamburg l. S. 152 3/8; Hamburg 2 R. 151 1/2; London  
 3 R. 6.23 3/8; Paris 2 R. 81 11/12; Wien 2 R. 92 5/8;  
 Frankfurt a/M. 2 R. 56.26; Petersburg l. S. 89 1/4; Bremen  
 8 R. 111.  
 Wien, 30. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 75.90; Metall. 5 1/2 71.25; Staatsanl. v. 1860 92.65; Bank-

Act. 800; Actien der Creditanstalt 183.60; Silberagio 106.50;  
 London 108.70; l. l. Münzduc. 5.17. Börsen-Notirungen  
 v. 29. Mai. Metall. 5 1/2 71.10; do. 4 1/2 100 —; Bankact. 799. —;  
 Nordb. 181. —; Mit Verloofung vom 3. 1854 87. —; National-  
 Anl. 75.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 185.20; do. der Cred.-  
 Anst. 183.20; London 108.90; Hamburg 80.90; Paris 43.25;  
 Galizier 211. —; Act. d. Böhm. Westb. 167.25; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 226. —; Loose d. Creditanst. 125.75; Neueste Loose 92.50.  
 London, 30. Mai Mittags. Consols 89 3/8.  
 Paris, 30. Mai. 3 1/2 Rente 67.22. Italien.  
 neue Anleihe —. Italien. Rente 66.15. Credit-  
 mob.-Act. 762.50. 3 1/2 Spanier 41 1/2. 1 1/2 Spanier  
 —. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenbahn-  
 Actien 435. Lombard. Eisenbahn-Actien 490. —  
 67.27, 67.20. Wenig Geschäft, Speculanten  
 benurthigt.  
 Berliner Productenbörse, 30. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 44—62 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 29—36 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 25 3/4 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2 —,  
 April-Mai 14 1/2, Juli-August 14 1/2, Septbr.-Octbr. 15,  
 flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 38 3/4 —, Mai 38 3/4, Juli-  
 Aug. 40 1/2, Sept.-Oct. 42 3/8, matt. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco  
 13 3/8, April-Mai 13 3/8, Juli-Aug. 13 3/8, Sept.-Oct. 13 3/8 matt.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 30. Mai Ab. 6 U. 18° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5;

